



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 29. Mai 2021

Nr. 20



Foto: Bernd Hattenbach

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach Tel.:	036928 961-0
Fax:	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de	
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel.	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche)	
.....	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Telefon	036924 47428
Sprechzeit: 16:00 - 18:00 Uhr	
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 18:00 - 19:00 Uhr	

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Tel.	036924 42152
Sprechzeit: Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	036926 9400
Sprechzeit: Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit: Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	
Tel.:	03606 655-0 oder 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	Tel. 03622 6216
-------------------------------------	-----------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	Tel. 47171
Faxnummer:	47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de
Apotheke	Tel. 42084
Montag - Freitag	08:00 - 19:00 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse	Tel. 03691 6850
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Mihla	Tel. 03691 236-0
Bibliothek Mihla	Tel. 036924 47429
dienstags	14:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags	09:00 bis 16:00 Uhr
Gruppen und Schulklassen etc.	
mittwochs	08:00 - 13:00 Uhr
Museum im Rathaus Mihla	Tel. 036924 489830
Mittwoch - Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat	13:00 bis 16:00 Uhr
Auch Termine nach Vereinbarung möglich!	
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37	
dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37	
gerade Woche	dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland	Tel. 42105
Zahnärztin Turschner	Tel. 42373
Zahnärztin Staegemann	Tel. 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder	
Lauterbach	Tel. 036924 47830
Tierarztpraxis J. Andraczek	
Mihla	Tel. 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 22

Samstag, 12. Juni 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
13.06.2021 bis 18.06.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 04. Juni 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Kostenlose Coronavirus-Bürgertestung in der Werra Apotheke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Rahmen der Corona-Testverordnung hat das zuständige Landratsamt des Wartburgkreises die Werra Apotheke, Feldstraße 8, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla beauftragt Bürgertestungen durchzuführen.

Die Testungen in der Werra Apotheke werden nach vorheriger Terminabsprache

per Telefon: 036924 42084 oder
Mail: werra_apotheke@t-online.de
von Di - Mi 13:30 - 15:00 Uhr
nicht barrierefrei

durchgeführt.

Die allgemeinen Schutzmaßnahmen in Verbindung mit der Covid-19 Erkrankung sind zwingend einzuhalten.

Getestet werden kann jeder Einwohner des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach der symptomfrei ist.

Werra-Apotheke

Christine Kromke e.K.

OT Mihla

Feldstr. 8

99831 Amt Creuzburg

Tel. 036924 42084 Fax 036924 30485

www.werra-apotheke-mihla.de

Amtsgericht Jena HRA 400959

Steuer-Nr. 155/241/02401

Eine Terminbuchung ist vorab notwendig!

Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürgertestzentren im Wartburgkreis ab 31. Mai

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 14 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 16 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 14 - 16 Uhr:

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag 14 - 16 Uhr:

Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Freitag 14 - 16 Uhr:

Chorzentrum Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 17 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.johanniter.de/westthueringen

Freundliche Grüße

Ihre Johanniter aus Westthüringen

Informationen

Nutzen Sie Briefwahl!!!

Werte Bürgerinnen und Bürger, am Sonntag, den 20. Juni 2021 sind Sie aufgerufen, einen neuen Kreistag zu wählen. Weiterhin wird in unserer Mitgliedsgemeinde Krauthausen ein neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt. Um einen höchstmöglichen Infektionsschutz für Sie und die Wahlhelfer zu gewährleisten, appelliere ich eindringlich an Sie, nutzen Sie rege das Mittel der Briefwahl. So können Sie an der demokratischen Willensbildung teilhaben und schützen sich und andere bestmöglich.

Wahlscheine können von den Wahlberechtigten ab **28. Mai 2021 bis zum 18. Juni 2021, bis 18:00 Uhr**, bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, **Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich**, Am Schloss 6 (Hauptabteilung) beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Antragstellung unzulässig ist.

Aufgrund der gegenwärtigen nicht vorhersehbaren Umstände des Pandemiegeschehens ist die Briefwahl für alle die sicherste Lösung! **Hinweise zur Urnenwahl am Wahltag:**

In den Mitgliedsgemeinden der VG Hainich-Werratal werden folgende Wahllokale eingerichtet:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
01	Amt Creuzburg	99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg, Klosterstraße 34 (Klostergarten)
02	Amt Creuzburg	99831 Amt Creuzburg OT Mihla, An der Aue 22 (Goldene Aue)
01	Berka vor dem Hainich	Am Teichweg, 99826 Berka vor dem Hainich (Schulsporthalle)
01	Bischofroda	Schlossgasse, 99826 Bischofroda (Bürgerhaus)
01	Frankenroda	C.-Grübel-Str. 35, 99826 Frankenroda (FFW-Gerätehaus)
01	Hallungen	Th.-Müntzer-Str. 20, 99826 Hallungen (Dorfgemeinschaftshaus)
01	Krauthausen	Oberstraße 50, 99819 Krauthausen (Dorfgemeinschaftshaus)
01	Lauterbach	Im Lager 4, 99826 Lauterbach (FFW-Gerätehaus)
01	Nazza	Hauptstraße, 99826 Nazza (Heimatscheune)

Bitte beachten Sie zu Ihrem eigenen Schutz und dem Anderer:

1. Personen mit Krankheitszeichen einer Erkältung bzw. Symptomen einer Erkrankung mit dem Coronavirus (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen); mit (wesentlichem) Kontakt zu mit Corona infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage sowie mit Corona infizierte Personen dürfen das Wahllokal nicht betreten.
2. Das Tragen eines qualifizierten Mund-Nasen-Schutzes im Wahlraum ist verpflichtend.
3. Die allgemeinen Schutzmaßnahmen, insbesondere Händehygiene, Abstand halten, Rücksichtnahme auf Risikogruppen sowie Husten- und Niesetikette, sind einzuhalten.
4. Um im Infektionsfall die Infektionskette nachvollziehen zu können, wird die jeweilige Uhrzeit der Stimmabgabe als Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis eingetragen.
5. Bitte bringen Sie zur Durchführung der Wahlhandlung ihren eigenen Stift mit.

gez. Ziegenhardt
Wahlleiterin

Verunreinigung durch Hundekot

Werte Hundebesitzer,

aufgrund zahlreicher Beschwerden, möchten wir nochmal auf § 12 Abs. 4 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal vom 02. Februar 2017 hinweisen: „Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.“

Jeder hat Verständnis dafür, dass ein Hund irgendwo seine Notdurft verrichten muss. Aber Verständnis für achtlose Halter hat keiner. Fußgänger müssen inzwischen mit Bedacht laufen, um nicht in einen Hundehaufen zu treten. Dies ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich; so zum Beispiel, wenn er auf den Weideflächen der Landwirtschaft liegen bleibt. Achten Sie darauf wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Appellieren Sie an Ihr Gewissen und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen. Beseitigen Sie die Verunreinigung Ihres Tieres! Andernfalls werden Vergehen dieser Art mit einer Ordnungsstrafe belegt. Des Weiteren möchten wir daran erinnern, dass in § 12 Abs. 3 der Ordnungsbehördlichen Verordnung die *Leinenpflicht* verankert ist.

Wir bitten um Beachtung.

Ordnungsamt
VG Hainich-Werratal

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

31.05. zum 90. Geburtstag Herr Edwin Weber

Amt Creuzburg OT Mihla

30.05. zum 75. Geburtstag Frau Marianne Hartmann

04.06. zum 70. Geburtstag Herr Peter Arnold

04.06. zum 80. Geburtstag Frau Ingrid Menge



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Elke Martin

Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

http://www.krauthausen-thuringen.de/kirchgemeinde.html

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr

Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr.12 von 10-12 Uhr,

Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! (2. Kor 13, 13)“ und laden Sie zu unseren Andachten ein.

Gottesdienst am 30. Mai, Trinitatis

10.00 Dreifaltigkeitskirche Scherbda

Gottesdienst am 5. Juni

18.00 Kirche Ifta

Gottesdienst am 6. Juni

10.00 Kirche Creuzburg

Gottesdienst am 13. Juni

Konfirmandenvorstellung online

Ab 10 Uhr können Sie zu Hause auf youtube den Gottesdienst mitfeiern, für den unsere Konfirmanden in ihren Heimatkirchen Aufnahmen gemacht haben

Gottesdienst im Grünen, 19 Juni 17 Uhr

Auf dem alten Judengottesacker am Weg zwischen Krauthausen und Ütteroda (dort finden Sie Hinweisschilder)

Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

IBAN DE74 84055050 0000 036811

BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE30 820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Vereine und Verbände

**Bürgertestzentren
der Johanniter
im Wartburgkreis
ab 31.05.2021**



Montag

14.00 – 16.00 Uhr

Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Kostenlos und
ohne Voranmeldung

Dienstag

16.00 – 19.00 Uhr

Gartenstraße, 99830 Treffurt



Mittwoch

14.00 – 16.00 Uhr

Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag

14.00 – 16.00 Uhr

Feldstraße 1, 99831 Ifta

www.johanniter.de/westthueringen

Freitag

14.00 – 16.00 Uhr

Am Markt, 99826 Mihla

17.00 – 19.00 Uhr

Gartenstraße, 99830 Treffurt



JOHANNITER
Regionalverband
Westthüringen

Sonstiges

NSG Klosterholz und Nordmannsteine

Anlass für diese Mitteilung ist das Verhalten einiger Mitbürgern*innen in unserem Naturschutzgebiet. So kam es u.a. zum unerlaubten Entfernen von Naturschutzschildern im NSG. Leider wurde zum 3. Mal das NSG Hinweisschild an der Radbrücke zerstört bzw. entwendet.



Worüber reden wir - was man über das NSG wissen sollte:
Das heutige Naturschutzgebiet (NSG) Klosterholz und Nordmannsteine wurde maßgebend, durch den von ca 19 30 bis 2014 praktizierten Abbau des Kalksteins im Steinbruch Buchenau geprägt.
Das umgesetzte Renaturierungskonzept zum Steinbruch Buchenau das vom ehemaligen Betreiber des Steinbruchs für die ca. 7,0 ha Abbaufäche erstellt wurde, war Bestandteil der Betriebs-erlaubnis. Die Genehmigung zum Abbau von Kalkschotter im Steinbruch Buchenau endete 2014.

Die Initiative zur Schließung und dem damit verbundenen Abbauende im Steinbruch Buchenau, ging von einer Bürgerinitiative aus die sich dazu 2008 mit dem Ziel gegründet hat, diesen Teil des schönen Werratal vor weiterem Gesteinsabbau zu bewahren und dem Schutz der Natur Raum zu geben.

Nach der Beendigung des Steinbruchbetriebes im NSG hat das damalige Thüringer Landesverwaltungsamt (Obere Naturschutzbehörde) die entsprechenden Änderungen zur Schutzgebietsverordnung 2016 erlassen. Laut diesen Änderungen zum NSG Klosterholz und Nordmannsteine - das auch Teil eines europäischen FFH-Schutzgebietsverbundes ist - hat nun auch im Bereich des ehemaligen Steinbruchs der Naturschutz entsprechenden Vorrang.

Seit einigen Jahren kann sich unter diesen ungestörten Bedingungen die Tier- und Pflanzenwelt entfalten und auch neue Lebensräume - z.B. die Wasserflächen - besiedeln. Diese tolle Entwicklung können Besucher, Spaziergänger und Radfahren von Aussichtspunkten(?), der Brücke oder Wegen mitverfolgen.

Worauf sollte man achten?

Eine wichtige Voraussetzung für diese tollen Entwicklungen ist, das im nicht öffentlichen Bereich vom NSG, keine Störungen durch Besucher erfolgen!

Die NSG-Hinweisschilder Schilder (siehe Bild) die den Besucher in allen NSG auf den Schutzcharakter hinweisen sind ein wichtiger Bestandteil für die „Lenkung der Besucher“. Hier kann sich der Besucher informieren und erhält Hinweise zum Verhalten und warum die Natur im Naturschutzgebiet besonders schützenswert ist.

Besonders schützenswert sind z.Bsp.:

Der Teil dieses grandiosen Werradurchbruchs, die markanten Prallhänge bzw. Steilhänge (...) sowie seltene und gefährdete Pflanzengesellschaften und Tierarten.



Erhalt eines besonderen Teils der Thüringer Heimat - eine imposante Wand aus Muschelkalk, verändert durch menschliche Tätigkeit. Aber eben auch Erhaltung der natürlichen Lebensräume an der Werra, sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen - im europäischen Verbund.

Für den Schutz solcher Teile unserer Heimat sind gesetzlich verankerte Regeln - hier in der entsprechenden NSG-Verordnung auch Verbote (§3) erforderlich und angezeigt:

z. Bsp.: (...) Lebensbereiche der Tiere und Pflanzen zu stören, Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen, das Gebiet außerhalb von Wegen, Wanderpfaden oder Ruhebänkbereichen zu betreten, zu klettern, zu zelten, zu lagern oder Feuer zu entfachen, Flugmodelle aller Art zu betreiben, Hunde frei laufen zu lassen, die Ruhe der Natur durch Lärm zu stören und freilebende Tiere an ihren Nist-, Brut-, Wohn-, und Zufluchtstätten zu stören. Durch Diebstahl bzw. Vandalismus mit den NSG-Hinweisschildern „verschwindet“ das Naturschutzgebiet nicht - aber es werden öffentliche Mittel für die Wiederherstellung benötigt, die für Touristen gibt es keine Informationen und ja - es ist schlicht verboten.

Im Einzelfall können und werden daher durch das zuständige Ordnungsamt, die Polizeiinspektion oder der Unteren Naturschutzbehörde Platzverweise oder Ordnungsstrafen ausgesprochen.

Was können WIR tun?

Vor dem Hintergrund, dass der Klimawandel für alle Arten eine große Herausforderung für das Überleben bedeutet und in der Verantwortung für unsere Region und die Landschaften, die wir als Heimat in uns tragen, werben wir um mehr Verständnis für den Naturschutz und bitten um entsprechendes Verhalten von uns allen!

Lutz Kromke

Stellv. Vorsitzender VDF

Neues Erlebnismagazin lockt in die Welterbergregion



Mit spannenden Inhalten rund um die Welterbergregion ist das Erlebnismagazin 2021/2022 in neuem Design erschienen. Aktuell wird es über das Infomobil an die Partner rund um den Nationalpark Hainich und das Städtedreieck verteilt und soll den Gästen, sobald diese die Region besuchen dürfen, zur Verfügung gestellt werden. Um bereits vorab die Reiselust zu wecken und auf die Besonderheiten hinzuweisen, kann das Erlebnismagazin als digitale Variante und zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Daher möchten wir Sie bitten, dass Magazin auf der Website Ihres Betriebes zu veröffentlichen oder Gästen bei Anfragen zur Region den Link zur Online-Variante zur Verfügung zu stellen. Bitte nutzen Sie dafür gern folgenden Link: [Erlebnismagazin-Welterbergregion-Wartburg-Hainich.pdf \(kultur-liebt-natur.de\)](https://www.kultur-liebt-natur.de). Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Jetzt eintragen: Initiative Camping Deutschland 2021 direkt Die letzten Jahre haben es bereits gezeigt, Corona hat das Thema weiter vorangetrieben - der Campingurlaub ist im Trend und die Nachfrage wird auch in diesem Jahr weiter explodieren. Um diesem Bedarf gerecht werden zu können, benötigt es gute Darstellungen der freien Restkapazitäten, die Ihnen der ADAC in Zusammenarbeit mit Erdmann Edv Service, Jawigo und camping.care kostenfrei in der Initiative „Camping Deutschland 2021 direkt“ liefert.

Auf PiNCAMP, dem Campingportal des ADAC, werden freie Restkapazitäten übersichtlich dargestellt und einfach und schnell auffindbar gemacht, Anfragen der Kunden werden direkt auf Ihre Website weitergeleitet.

Unter <https://go.adac-camping.de/deutschlanddirekt2021> können Sie sich für die PiNCAMP eintragen und auch Restplätze zur Verfügung stellen.

Zudem erstellt auch der Verband aktuell eine Übersichtskarte zu Campingplätzen in der Welterbergregion Wartburg Hainich, die an Gäste zur BUGA und in den Touristinformationen verteilt und online gestellt werden soll. Senden Sie uns gern Hinweise zu Campingplätzen und Wohnmobilstellplätzen, damit wir diese mit aufnehmen können.

Webinar: Die perfekte Karrierewebsite

Das Regionalmanagement Nordthüringen hat das Perspektivenportal www.perspektive-nordthueringen.de mit eigener Stellenbörse für Nordthüringen erstellt und online gestellt. Um Unternehmen nun bei der Optimierung der eigenen Website zur Ansprache und Gewinnung von

Fachkräften behilflich sein zu können, ist ein kostenfreies zweiteiliges Webinar zur perfekten Unternehmenswebsite geplant, bei dem Experten der Agentur index, die auf die Themen Fachkräfte- und Personalmarketing spezialisiert sind, ihre Erfahrungen teilen, Tipps geben und Ihnen weiterhelfen.

Im ersten Teil werden die Aufgaben und die Funktionalität einer Website, deren Inhalte und die Arbeitsschritte bei der Erstellung beleuchtet, während im zweiten Teil auf die Suchmaschinenoptimierung, Erfolgsmessung und das Einspeisen von Stellenanzeigen ins Perspektivenportal eingegangen wird.

Der 1. Teil des Webinars findet am 26. Mai 21, der 2. Teil am 2. Juni 21, jeweils von 14 - 16 Uhr statt.

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte bis 21. Mai 2021 an reg.management@kyffhaeuser.de

Digitalagentur Thüringen: Thüringen wird digital

In Zusammenarbeit zwischen der Digitalagentur Thüringen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft ist in den letzten Wochen ein Video zur Thüringer ContentArchitektur Tourismus entstanden, in dem auch die Welterbergregion dargestellt wird. Hier wird die ThüCAT, mit der wir seit Monaten arbeiten, als neuste digitale Errungenschaft Thüringens vorgestellt und bekannt gemacht.

Das Video finden Sie unter: [So digital ist Thüringen - ThüCAT](https://www.youtube.com/watch?v=...) - Gemeinsam in den digitalen Tourismus starten - YouTube.

DTV: Das Tourismusjahr 2020 im Rückblick

Ohne Zweifel war 2020 eines der schwersten Jahre für den Deutschlandtourismus, während auch jetzt Besserung noch auf sich warten lässt. Und während wir uns damit abfinden, dass die Pandemie auch das Jahr 2021 begleiten wird, ist es umso eindrucksvoller zu sehen, wie Betriebe, Gastgeber, Verbände und Organisationen mit kreativen Ideen für die Zukunft der Branche kämpfen.

Die neue Ausgabe „Zahlen - Daten - Fakten“ vom DTV zeigt, welche Auswirkungen die Krise auf die Branche hat und gibt einen Einblick, wo neue Chancen für den Tourismus liegen könnten.

Das Dokument finden Sie im Anhang.

Haben Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen? Dann sprechen Sie uns einfach an!

Welterberegion Wartburg Hainich e.V.

OT Weberstedt

Am Schloß 2

99991 Unstrut-Hainich

Telefon: (03 60 22) 98 08 36

Fax: (03 60 22) 98 08 37

Internet: www.kultur-liebt-natur.de

E-Mail: info@welterbe-wartburg-hainich.de

Amt Creuzburg

Informationen

Keine Beteiligung bei der Ausschreibung

Die Förderung steht, alle Voraussetzungen zur Umsetzung des abschließenden Ausbaus der Badergasse in Mihla waren getroffen. Die Ausschreibung für die Baumaßnahme erfolgte. Die Submission erbrachte dann ein ernüchterndes Ergebnis für die Stadt Amt Creuzburg. Keine Baufirma hatte sich beworben. Daher kann kein Auftrag vergeben werden. Ein Vorgang, wie er sicher nicht alle Tage vorkommt.



Blick auf den oberen Teil der Badergasse. Die für den Sommer geplanten Bauarbeiten müssen wegen mangelnder Beteiligung von Baufirmen verschoben werden.

Das Suchen nach Ursachen ist müßig. Überlastung der Baufirmen, aber auch eine zunehmende Materialknappheit und unterbrochene Lieferketten aufgrund der Coronapandemie dürften ausschlaggebend sein. Vermutlich wird die Zukunft auch bei anderen Bauvorhaben solche Ergebnisse erbringen.

Was nun tun? Eine gute Frage, vor der die verantwortlichen Vertreter des Amtes Creuzburg, der Fördermittelstelle und der Bauabteilung der VG stehen.

Erneut ausschreiben könnte das gleiche Ergebnis erbringen. Aber Teile der Fördermittel müssen bis Ende des Jahres ausgegeben sein.

Zurzeit suchen die Verantwortlichen gemeinsam mit dem Landesverwaltungsamt, der Fördermittelstelle, um machbare Lösungen. Auf jeden Fall wird es wohl in 2021 keinen Baubeginn geben können.

Stadt Amt Creuzburg

Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße und Glückwünsche zu Jubiläen im Amt Creuzburg

Noch immer verhindert die Coronapandemie das Feiern der Geburtstage und Jubiläen in gewohnter und schöner Weise. Daher wollen die Ortsteilbürgermeister und der Bürgermeister des Amtes Creuzburg mit diesen Zeilen gratulieren und den Jubilaren eine kleine Freude machen.

Am 16. Mai konnte **Frau Marlitt Helbig** aus Mihla ihren 85. Geburtstag feiern. Dazu gab es viele Gratulationen, der Familie, Nachbarn und Freunden.

Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, der auch die Glückwünsche des Heimatvereins Mihla überbrachte. Der Jubilarin von dieser Stelle aus alles Gute, vor allem jedoch viel Gesundheit!

Am 25. Mai beging **Frau Rosmarie Boxberger** aus Scherbda ihren 80. Geburtstag. Auch hier gab es viele Glückwünsche der Familie, aber auch von Nachbarn, Bekannten und Freunden. Für die Stadt Amt Creuzburg überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt herzliche Glückwünsche und ein Präsent.

Frau Boxberger, viel Gesundheit und Wohlergehen!

Den Jubilaren symbolisch den nachfolgenden Blumengruß zur Freude!



Stadt Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

*Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)*

Wochenspruch:

*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 30. Mai

geplant:

10.00 Uhr Konfirmation Kirche Mihla bei Inz. unter 100

geplant:

09.30 und

11.00 Uhr Konfirmation Kirche Mihla bei Inz. zwischen 100
und 200.

Bitte informieren Sie sich an den Aushängen, im
Internet und am Glockengeläut (30 Min vor dem
Gottesdienst erstes Läuten)

Sonntag, 6. Juni

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und
Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand
1,5m, Mund-Nasen-Schutz durchgängig Pflicht in den Kirchen,
kein Gemeindegesang, keine akute Erkrankung).

Gottesdienste im Internet: z.Bsp. Ostergottesdienst, aufge-
zeichnet in der St. Martins Kirche Mihla und weitere Gottesdien-
ste und Predigten: www.kirchenkreis-eisenach.de

Hinweis an die Eltern, deren Kinder um die Kirche herum spielen

Leider musste die Buche am Glockenhaus aus Sicherheitsgrün-
den gefällt werden. Das Holz der Buche soll nun als Brennholz
für unsere Kirche verwendet werden. Dafür haben viele fleißige
Helfer das Holz zum Trocknen neben dem Glockenhaus aufge-
stapelt. Der Holzstapel befindet sich auf Gemeindegrundstück.
Damit jeder erkennen kann, dass der Holzstapel kein Spielplatz
ist, wurde er mit Flatterband abgesperrt und ein Schild ange-
bracht „Baustelle betreten verboten, Eltern haften für ihre Kinder“
Leider wurde das Flatterband schon zweimal abgerissen. Heute
am 19.05.2021 mussten wir feststellen, dass Kinder hinter dem
Holzstapel in einem großen Fliederbusch begonnen haben, ein
Baumhaus zu bauen. Als Baumaterial wurden Holzscheite vom
Holzstapel verwendet, Bretter aus dem Brennholzunterstand der
Kirche und sogar Dachziegel, die an der Kirchenmauer lagern.
Das ist verantwortungslos und sehr gefährlich, da der Flieder-
busch sehr nahe an der Böschung steht. Unterhalb der Böschung
verläuft die stark befahrene Landstraße. Wenn hier Dachziegel
oder Bretter, im schlimmsten Fall sogar ein Kind herunterfällt,
möchte ich mir das Unglück nicht vorstellen.

Ich appelliere an alle Eltern, machen sie ihren Kindern die Ge-
fahren bewusst, bevor es zu einem Unglück kommt.

Niemand hat es was dagegen, wenn um unsere Kirche herum
gespielt wird, aber nicht auf abgesperrten Flächen und nicht an
der gefährlichen Böschung.

E. Rathgeber

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unse-
rer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe,
Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchengemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

*Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchen-
musikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann
grüßen Sie sehr herzlich!*

Kindertagesstätten

ASB Kindertagesstätte „Cuxhofwichtel“ Mihla

„Manche Opas sind wie Engel, nur ohne Flügel - und sie haben
Unterstützung wie die Firma Vollack Hallen- und Stahlbau GmbH
& Co.KG.“

Wir haben auch so einen, der heißt Gerd Möller. Er hat uns schon
ein Vogelhaus, einen Sandkasten und den dazugehörigen Sand
„gezaubert“. Und der „Engel“ hat einige Helfer, die ihm bei sei-
nen guten Taten unter die Flügel greifen, davon haben wir schon
berichtet. Diese Woche kamen tatsächlich noch einmal 24 Säcke
Spielsand angefliegen. Im Auftrag der Firma Vollack Hallen- und
Stahlbau GmbH & Co.KG. wurden sie von deren Mitarbeiter Dirk
Friebe durch die Luft dirigiert und landeten direkt auf unserem
Spielplatz. Solche „Wunder“ geschehen immer wieder. Vielen
herzlichen Dank unserem (Engel) Opa und der Firma Vollack
für diese willkommene Spende. Solche und ähnliche Hilfe orts-
ansässiger Firmen und Einzelpersonen kommen direkt unseren
Kindern zugute. Wir bedanken uns sehr für die Bereitschaft dazu
in diesen besonderen Zeiten.

Die großen und kleinen „Cuxhofwichtel“ aus Mihla



Außergewöhnliche Zeiten finden außergewöhnliche Lösungen

Dies gilt auch für unser alljährliches REWE Projekt „Gesund durch den Tag“, entwickelt von „expika“ und tatkräftig unterstützt durch unseren örtlichen REWE Markt in Mihla, unter der Leitung von Nico Radloff. Unsere Schulanfänger werden in spielerischer Form für das Thema gesunde Ernährung sensibilisiert. Sie lernen Anna Apfel, Gustav Gurke, Bodo Banane, Pepe Paprika und Klara Karotte kennen und erfahren, unter anderem, warum 2x am Tag Obst und 3x am Tag Gemüse für die Gesundheit wichtig sind und wieviel Zucker sich in unseren Getränken verstecken. In den vorangegangenen Jahren waren Mitarbeiter von „expika“ bei uns zu Besuch und begleiteten die Kinder im Workshop. Corona bedingt wurde nun digital in einer Videokonferenz gearbeitet. Eine wirklich gute Alternative. Die Kinder hatten riesen Spaß beim Singen, Tanzen, Experimentieren und Mitdenken. Sie haben viel gelernt und dank der großzügigen Obst und Gemüseauswahl, die uns der REWE Markt zukommen ließ, wurde ganz praktisch deutlich, wie ansprechend und vielfältig Obst und Gemüse zur Verfügung stehen, wie einfach es doch ist, gesund zu essen. Wir bedanken uns herzlich für das große Engagement bei Herrn Radloff und seinem Team. Das Projekt ist noch nicht beendet. Erst kürzlich kam wieder ein spannendes Paket in unserer Gruppe an. Neugierig wurde es geöffnet. Ein außergewöhnliche „Sportkiste“ war darin. „Bewegung mit Klara Karotte und ihren Freunden“. Es geht also weiter. Wie spannend...

finden die Schulanfänger der Kita „Cuxhofwichtel“ in Mihla.



Schulnachrichten

„Kindertag 2021“ - Aktion des Fördervereins der Grundschule Creuzburg e.V.

Quiz-Ralley mit einer Steinwanderung durch Creuzburg

Liebe Kinder, liebe Familien, am 01. Juni 2021 klopft der internationale Kindertag erneut an unsere Familientüren. Der Förderverein der Grundschule Creuzburg e.V. hat sich in dieser aufregenden Pandemiezeit ein besonderes Highlight für euch überlegt - eine „Quiz-Ralley mit Steinwanderung“.



Wer Lust auf Rätsel, Spaß und eine gemeinsame Entdeckertour an der frischen Luft hat, darf sich an diesem Tag auf eine abwechslungsreiche sowie spannende Quiz-Tour entlang ausgewählter Sehenswürdigkeiten (z.B. Werrabrücke, Gottesackerkirche u.a.) in Creuzburg freuen.

Die Quiz-Tour ist so erstellt, dass jeder sie in ca. 1 - 1,5 Stunden durchführen kann. Bei Sonnenschein ließe sich z.B. mit einem Picknick im Gepäck auch ein schöner langer Nachmittag daraus gestalten.

Mitmachen geht ganz einfach:

- Wer?** große & kleine Kinder (6 - 99 Jahre) mit Lust auf Quizfragen
- Was?** Quiz-Ralley mit Gewinnspiel & Steinwanderung
- Wann?** 1. Juni 2021 (08.00 bis 19.00 Uhr)
- Wo?** Start der Quizrunde ist der Brunnen (Nähe Post im Zentrum von Creuzburg)
- Wie?** Schnappt euch das Rätsel & den Lageplan für die Quizfragen.

Beantwortet die Quizfragen & findet das Lösungswort. Wer es bis zum 03. Juni 2021 an foederverein.creuzburg@gmail.com sendet, wandert mit in den Lostopf für einen von drei Gewinnen. Kinder, die an diesem Tag in der Schule sind, werden dieses Angebot voraussichtlich über die Schule wahrnehmen können. Gern versenden wir die Unterlagen auch auf Nachfrage über den Verein an interessierte Eltern. Für spontan Interessierte liegen zusätzlich noch einige Exemplare zur Abholung in der Postfiliale bereit.

Was hat das mit der Steinwanderung auf sich?

Habt ihr schon mal Steine wandern sehen? Wohl kaum. Dann lasst euch am Kindertag überraschen, wenn wir viele bunte Steine bei unserer Quiz-Ralley mitwandern lassen.

Der Förderverein der Grundschule Creuzburg e.V. möchte gern den Barfußpfad in der Schule verschönern - hierfür benötigen wir allerdings eure Unterstützung. Wer gern vor dem Kindertag, z.B. an einem verregneten Nachmittag, Steine suchen und anschließend bunt bemalen möchte, bringt diese dann am 01. Juni 2021 mit zum Startpunkt der Quiz-Ralley (Brunnen/ Creuzburg Zentrum). Dann zeigen wir euch, dass Steine doch wandern können. Über den weiteren Ablauf informieren euch Aushänge vor Ort. Wir drücken die Daumen für sonniges Wetter & ganz viel Entdeckerfreude. Allen Kindern wünschen wir selbstverständlich einen ganz besonderen Tag, gefüllt mit wundervollen Überraschungen sowie einer Extraportion familiärer Heiterkeit! Für Fragen oder Anregungen zu dieser Aktion steht als Ansprechpartner Nancy Borghardt unter

foerderverein.creuzburg@gmail.com

oder 0151/50761733 gern zur Verfügung. Darüber hinaus informieren wir euch gern über die Facebook-Seite des Fördervereins der Grundschule Creuzburg e.V.

*Viel Spaß wünscht euch der
Förderverein der Grundschule Creuzburg e.V.*

Spendenkonto:

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN: DE73 8206 4088 0007 1015 03
BIC: GENODEF1ESA

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Was uns nicht gefällt...

Der Zustand auf dem Spielplatz am Mühlwehr

Nun können die Spielplätze wieder geöffnet werden. Aber: So richtig geschlossen waren sie wohl nie, wie die Spuren der illegalen Treffs auf dem Gelände zeigen. Zigarettenkippen, Abfall, Flaschen und die neue Mode, Bierflaschenverschlüsse künstlerisch zu drapieren. Einfach toll, gerade auf einem Spielplatz für Kinder! Allerdings wurde hier inzwischen Ordnung gemacht, nicht nur durch den Bauhof, sondern auch durch Jugendliche, die an verschiedenen Orten von unserer Polizistin bei ähnlichen Aktionen gestellt wurden und nun mit den Bauhofmitarbeitern aufgeräumt haben. Allerdings für wie lange?



Von einem Mihlaer Bürger, der sich mit anderen Aktiven der Kirchgemeinde Mihla/Lauterbach seit vielen Jahren um den Zustand um die St. Martinskirche kümmert, erreichte uns der nachfolgende Hinweis, den wir von Seiten der Stadt Amt Creuzburg nachdrücklich unterstützen:

Hinweis an die Eltern, deren Kinder um die Kirche herum spielen

Leider musste die Buche am Glockenhaus aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Das Holz der Buche soll nun als Brennholz für unsere Kirche verwendet werden. Dafür haben viele fleißige Helfer das Holz zum Trocknen neben dem Glockenhaus aufgestapelt. Der Holzstapel befindet sich auf Gemeindegrundstück. Damit jeder erkennen kann, dass der Holzstapel kein Spielplatz ist, wurde er mit Flatterband abgesperrt und ein Schild angebracht „Baustelle betreten verboten, Eltern haften für ihre Kinder“.

Leider wurde das Flatterband schon zweimal abgerissen. Heute am 19.01.202, mussten wir feststellen, dass Kinder hinter dem Holzstapel in einem großen Fliederbusch begonnen haben, ein Baumhaus zu bauen.

Als Baumaterial wurden Holzscheite vom Holzstapel verwendet, Bretter aus dem Brennholzunterstand der Kirche und sogar Dachziegel, die an der Kirchenmauer lagern.

Das ist verantwortungslos und sehr gefährlich, da der Fliederbusch sehr nahe an der Böschung steht. Unterhalb der Böschung verläuft die stark befahrene Landstraße. Wenn hier Dachziegel oder Bretter, im schlimmsten Fall sogar ein Kind herunterfällt, möchte ich mir das Unglück nicht vorstellen. Ich appelliere an alle Eltern, machen sie ihren Kindern die Gefahren bewusst, bevor es zu einem Unglück kommt.



Niemand hat es was dagegen, wenn um unsere Kirche herum gespielt wird, aber nicht auf abgesperrten Flächen und nicht an der gefährlichen Böschung.

E. Rathgeber

Amt Creuzburg

Dr. Ernst Wiedemann Bad in Mihla startbereit

Vor Pfingsten wurden die letzten Vorbereitungsarbeiten im Mihlaer Freibad abgeschlossen. Neben der Säuberung der Sozialbereiche und Umkleiden sind die Liegewiesen und Rabatten im besten Zustand. Das Becken ist gefüllt und mit Hilfe der Wartungsfirma wurde dann die Umwälztechnik angelassen.



Ein Blick in das Technikgebäude des Schwimmbades. Pumpen, Filter und Umwälztechnik laufen, alles funktioniert. Die Wasserqualität stimmt.

Dabei musste festgestellt werden, dass es bei den Pumpen Reparaturbedarf gibt. Dies betrifft aber nicht die eigentliche Umwälzanlage, sondern das Betreiben von Attraktionen. Dies wird nun in Ordnung gebracht.

Ab dem 22. Mai ist das Bad startklar. Der Eröffnungstermin ist jedoch noch immer unklar. Die Infektionszahlen sind in Thüringen bundesweit noch am höchsten und auch die Zahlen des Wartburgkreises sind zu hoch. So gibt es noch keinen bekannten Eröffnungstermin. Allerdings sind die Wetterbedingungen zu den Pfingsttagen auch auf keinen Fall einladend für einen Freibadbesuch. Stadtväter und Schwimmbadbelegschaft hoffen nun darauf, dass mit den ersten Sommertagen im Juni auch die Situation so ist, dass der Schwimmbadbetrieb unter den Bedingungen des bereits im letzten Jahr erprobten Hygienekonzepts aufgenommen werden können.



„Still ruht der See“ im Mihlaer Freibad. Die Becken sind gefüllt, die Technik arbeitet, der Schwimmbadbetrieb könnte losgehen. Nun warten alle auf besseres Wetter und die offizielle Genehmigung durch die zuständigen Ämter.

Amt Creuzburg

Lösung für den Campingplatz Ebenshausen in Sicht

Überrascht über die Unterstützung im Bemühen der Stadt Amt Creuzburg den Campingplatz bei Ebenshausen auch nach dem Ausfall des langjährigen Platzwarts weiter zu betreiben zeigte sich Bürgermeister Rainer Lämmerhirt.

Bei einem von ihm anberaumten Gesprächstermin vor Ort wurde deutlich, dass die Freunde des Campingplatzes bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Diese Bereitschaft trifft auch auf Mitglieder des Ortsteilrates zu.



So ist eine Interessengemeinschaft im Entstehen. In Zusammenarbeit mit der Kommune wird nun an der Umsetzung der Vorschläge gearbeitet. Mehrere altgediente Camper werden sich in das Amt des Platzwartes hineinteilen, ein Ortsteilratsmitglied fungiert dabei als Ansprechpartner und auch der Gemeindearbeiter der Ortsgemeinde Ebenshausen wird mitziehen. Bis zum Start, der nun von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie und der damit verbundenen Genehmigung der Ämter abhängt, werden noch einige Reparaturen und bauliche Änderungen auf dem Platz durchgeführt.

Bürgermeister Lämmerhirt bedankte sich für diese breite Unterstützung und zeigte sich optimistisch, dass die diesjährige Saison bald beginnen kann.

Amt Creuzburg

Der Himmelfahrtstag auch 2021 ganz anders

Unter normalen Umständen, ohne die Coronapandemie, wären die Menschen wohl zu Hunderten aufgebrochen, in die Natur, in Wandergruppen und Männergruppen, in Familie, auf dem Weg zu den bekannten und beliebten Ablaufstellen der Region.

Der Himmelfahrtstag zunehmend als Familientag begangen ist sicher noch ein ganz wichtiger Tag.

In diesem Jahr spielte das Wetter nicht so toll mit. Zwar blieb unsere Region von Regen verschont, aber es gab wettermäßig schon schönere Feiertage.

Trotzdem: Viele Menschen machten sich auf, in den Familien und in kleinen Gruppen. Es war überall zu beobachten, dass man sich an die Corona-Auflagen weitgehend hielt. Was fehlte waren die Ausflugsziele. So gab es keinen Gottesdienst auf der Hainek, Bauer Börner lud nicht zum Frühschoppen ein, auf dem Wisch bei Creuzburg gab es keine Angebote, die traditionellen Treffpunkte im Hainich waren wenig besucht.

Belegt waren jedoch die Sitzgruppen in den Wäldern, denn viele Himmelfahrtswanderer waren mit ihrer Eigenversorgung an Speisen und Getränken unterwegs.

Eine Empfehlung am Rande und persönlich ausprobiert: Die Außenstandorte der Buga in der Region, so in Bad Langensalza, Gotha oder dem Altenstein, bieten viel an Natur, Informationen und auch die Möglichkeit, sich dort mit einem „Imbiss to go“ zu stärken. Selbst etwas weitere Angebote, so zum Beispiel der Schlosspark von Ebeleben, sind ein Geheimtipp.

Schon im letzten Jahr hatten wir eingeschätzt: Wiederholungswert hat ein solcher Himmelfahrtstag allerdings nicht. Das gilt natürlich im besonderen Maße nun auch für 2021 oder besser gesagt für das nächste Jahr!

Die aktuellen Infektionszahlen und die inzwischen hohe Impfquote geben doch Hoffnung, dass es nun tatsächlich besser werden könnte.



Nach solchen Bildern sehnt man sich, Himmelfahrt auf der Hainek.



In diesem Jahr erneut kein traditionelles Anpaddeln oder ein solcher Bootsbetrieb auf der Werra wie zu früheren Himmelfahrtstagen... Wann wird das alles wiederkommen?

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände



Historisches

Das Amt Creuzburg im 7jährigen Krieg (1756-1763)

Vor 265 Jahren brach in Deutschland ein Krieg aus, dessen Wirkungen lange Zeit unterschätzt wurde - Teil 1

Der Siebenjährige Krieg wurde vorrangig zwischen den damaligen Mächten Preußen und Österreich geführt. Die Bündnissysteme führten jedoch dazu, dass Preußen mit England verbündet war und die deutschen Kleinstaaten im Norden als Verbündete in den Krieg führte. Österreich hingegen war mit den restlichen deutschen Staaten im Bündnis (Maria Theresia aus dem Hause Habsburg war Königin von Ungarn und Böhmen, ihr Mann deutscher Kaiser), aber auch Frankreich und Russland kämpften an Österreichs Seite. So war Preußen von allen Seiten umschlossen und nur das militärische Talent des Preußenkönigs Friedrich II. verhinderte die mehrfach drohende Niederlage.

Die schlimmste Folge dieser Gemengelage der Bündnisse war jedoch, dass Deutschland nur wenige Jahrzehnte nach dem verheerenden 30jährigen Krieg erneut in schlimmster Weise von den Soldatenhorden heimgesucht wurde. Besonders betroffen war unsere Region in Mitteldeutschland, gleichzeitig Aufmarsch-, Durchzugs-, Kampf- und Plünderungsgebiet.

Die Situation spitzte sich insbesondere im Jahr 1760 zu.

Seit Oktober dieses Jahres drangen französische Truppen sowie Einheiten des Reichskontingents, darunter sächsisch-polnische Verbände, erneut in Thüringen ein. Im Dezember gingen sie in ihre Winterquartiere.

Bereits am 6.11.1760 war in Creuzburg ein sächsischer Quartiermeister mit Stab eingetroffen, der die Verteilung der Truppen im Amt Creuzburg leitete. Der Generalstab der Truppen kam nach Eisenach, weitere Stäbe lagen in Creuzburg, Treffurt, Falken und Lauchröden. In Mihla kamen für den Winter zwei Kompanien Grenadiere unter. Zusätzlich musste der Ort Rationen nach Creuzburg liefern. Die tägliche Kavallerieration betrug eine Metze Eisenacher Korn, 15 Pfund Heu und fünf Pfund Stroh. Schon nach wenigen Wochen konnten die Dörfer diese Forderungen nicht mehr erfüllen. Als Mihla zusätzliche 50 Betten liefern sollte, klagte der Heimbürger: „Die Betten müssten den Untertanen unter dem Leib hervorgehoben werden. Er begab sich nach Eisenach, konnte aber auch keine Milderung erreichen. Im Gegenteil, die Einquartierungen wurden noch verstärkt und andere Adelsdörfer mussten die von Mihla nicht erbrachten Betten bereitstellen. Noch mehrmals musste der Generalmajor von Bork weitere noch ausstehende Lieferungen der Gemeinde Mihla anmahnen.

Über die Einzelheiten der im Amt Creuzburg des Eisenacher Fürstentums einzuquartierenden Truppen sind wir durch zahlreiche Hilfssuchen des Creuzburger Amtmanns an die Regierung in Eisenach recht gut unterrichtet. So mussten in Creuzburg ab November 1760 300 Mann mit Pferden untergebracht werden, wenig später trafen zwei Regimenter sächsischer Kavallerie ein, die im Amt verteilt wurden, um Ende November 1760 weitere Verstärkung von 244 Soldaten kursächsischer Truppen zu erfahren.

Dazu kamen zwei Geschützkompanien und eine Infanteriekompanie unter einem Major von Winkelmann.

Damit nicht genug, einige der genannten Einheiten waren inzwischen auf die Dörfer verteilt worden, trafen Anfang Dezember 1760 vier Kompanien des Regiments Prinz Anton und des hessischen Reichsregiments Prinz Friedrich in Creuzburg ein.

Der Prinz Xaver, Kommandeur der Reichstruppen, bezog mit seinem Stab Quartier auf der Burg. Was musste das für Versorgungsprobleme für die kleine Stadt bedeuten, allein zum Stab des Prinzen zählten ein General, ein Oberst, zwei Obristleutnants, neun Hauptleute und über 20 sonstige Bedienstete!

Aber auch die zum Amt Creuzburg gehörenden Ortschaften waren nun am Ende ihrer Kräfte angelangt.

Wir werden auf die allein für Mihla ausgerechneten Belastungen noch näher eingehen. Auf jeden Fall wurden die Jahre von 1759 bis 1762 zu den härtesten Jahren des Siebenjährigen Krieges. Die ältesten Bewohner, die von ihren Großeltern noch Erinnerungen an die Jahre des „Großen Krieges“ im Gedächtnis hatten, durften sich nun durchaus in diese Zeit zurückversetzt gesehen haben!



Während der Kriegsjahre von 1759 bis 1762 lagerten auf dem Mihlaer Propel, einem alten Gerichtsplatz hoch über dem Dorf, immer wieder Soldaten, die nur kurz auf dem Durchmarsch waren oder wegen der Vielzahl der Einquartierungen nicht bei den Bauern untergebracht werden konnten. Die alten Linden spendeten dem wilden Kriegsvolk im Sommer Schatten und sicher wurden im Winter so mancher Stamm an den Lagerfeuern verheizt!
Foto Autor

Im Dezember 1760 und im Januar 1761 wurden die Reichstruppen durch französische Einheiten verstärkt. Ein erneuter Kriegszug nach Norden und Osten sollte im Frühjahr beginnen. Für das Amt Creuzburg bedeutete dies, nun auch noch drei Kompanien französischer Kürassiere, insgesamt 475 Mann, unterzubringen. Besonders hart traf es nun die Mihlaer. Unzählige Fourageleistungen der Anspanner mussten erbracht werden, so Anfang 1761 bis nach Rothenburg und Hirschfeld in Hessen. Mit den Soldaten des französischen Freikorps Volontaires de Flandre und et de Haynault kamen besonders undisziplinierte Männer in den Ort, in dem es im Januar und Februar 1761 kaum noch Essbares gab, geschweige denn Futter für die Pferde!

Ortschronist Mihla

Fortsetzung folgt

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 54)

1889

- 7. Januar 1889: Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach gewährte der Kirchgemeinde Scherbda einen Zuschuss von 500,- Mark zum Bau einer neuen Orgel[1].
- „In völlig angetrunkenem Zustand“ störte der Schmiedemeister Johann Adam Hagedorn durch lautes Dazwischenreden die Beerdigung des Tagelöhners Johannes Martin sowie einen weiteren Gottesdienst. Im Wiederholungsfall drohte der Kirchgemeindevorstand mit Anzeige bei der Staatsanwaltschaft[2].

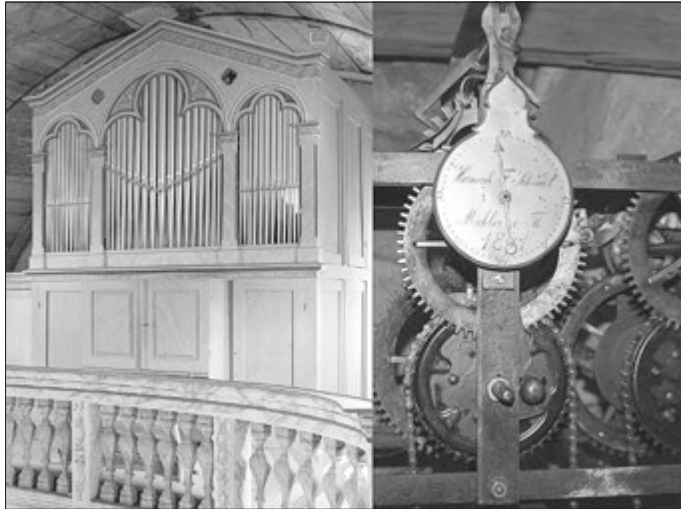
1890

- 6. Juli 1890: Der Scherbdaer Gesangverein wurde neu gegründet. Als Leiter wurde Karl Schieck gewählt[3].

- November 1890: Die Kirchengemeinde Scherbda beauftragte den Großherzoglich Sächsischen Hoforgelbauer Adam Eifert (Stadtilm) mit dem Bau einer neuen Kirchenorgel zum Preis von 2.200,- Mark. Ebenfalls beworben hatte sich der Orgelbauer August Holland (Untersuhl), dessen Angebot betrug 2.449,- Mark[4].

1891

- Auf Kosten der politischen Gemeinde wurde für 470,- Mark eine neue Kirchturmuhre angeschafft. Der Lieferant, Heinrich Friedrich Schmidt aus Mehliß, übernahm die alte Uhr zu einem Preis von 10,- Mark[5].
- Durch den Hoforgelbauer Adam Eifert aus Stadtilm wurde die neue, zweimanualige Orgel für die Scherbdaer Kirche fertiggestellt. Die alte Ulrich-Organ wurde in Einzelteilen verkauft, wobei der Erlös 24,- Mark für die Pfeifen und 9,70 Mark für die Holzteile betrug[6].



Orgel und Turmuhr der Scherbdaer Kirche, beide 1891 angeschafft und bis heute in Betrieb.

1892

- Pfarrer Andreas Rüger sah den in der Gemeinde herrschenden Geist als „durchaus befriedigend“ an. Auch das Laster der Trunksucht war im Rückgang begriffen[7].

1893

- 2. Mai 1893: Bei der Jenaer Garnisongemeinde wurde der am 31. August 1870 in Scherbda geborene Musketier Wilhelm Heinrich Albert Wiedemann beerdigt. Er war das erste Kind des Anspanners Gustav Wiedemann[8].
- Juli 1893: Der 45-jährige Carl Friedrich Rödiger, Sohn des Schneidermeisters Johannes Rödiger und dessen Ehefrau Marie Magdalene, geb. Deubner (Lindenstraße Nr. 14 heutiger Nummerierung), wanderte mit seiner Familie nach Amerika aus[9]. An Bord des Reichspostdampfers „Kaiser Wilhelm II“ des Norddeutschen Lloyd erreichten Carl Friedrich, seine Ehefrau Rosa sowie der elfjährige Sohn Robert am 18. Juli 1893 den Hafen von New York[10]. Die Familie siedelte sich im Bundesstaat Kansas an[11].



An Bord des Reichspostdampfers „Kaiser Wilhelm II“ wanderte der Schneider Carl Friedrich Rödiger mit seiner Familie im Juli 1893 nach Amerika aus. Nach der Ankunft in New York zog er zunächst nach Junction City in Kansas, wo sein bereits 1855 ausgewanderter Onkel August lebte, und später ins nahegelegene Topeka.

- 19. Juli 1893: Mit dem Passagier- und Frachtdampfer „Dresden“ des Norddeutschen Lloyd erreichte der Schmied Johann Heinrich Hagedorn zusammen mit seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Fehr, und seinen sechs unmündigen Kindern den Hafen von New York[12]. Zuvor hatte er seinen umfangreichen Grundbesitz in Scherbda verkauft, das Hofgrundstück (heute Angerstraße Nr. 2) erwarb am 8. April 1893 der Schmied Otto Ebel aus Farnroda[13]. Familie Hagedorn ließ sich in Kingston/New York nieder[14].



Alte Schmiede in der Angerstraße und deren ehemaliger Eigentümer Johann Heinrich Hagedorn.

- In der Scherbdaer Feldflur kam es im Jahresverlauf zu mehreren Diebstählen[15].

Christoph Cron

- [1] Sammlung des Verfassers: Ordner „Baudenkmäler“: „Literaturauszüge“
- [2] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 110/1 Band 1 „Protokolle des Kirchengemeindevorstandes 1887-1891“
- [3] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 308
- [4] Sammlung des Verfassers: Ordner „Baudenkmäler“: „Literaturauszüge“
- [5] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1891
- [6] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1891; Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 121/9 „Belege zu den Kirchrechnungen“
- [7] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Bemerkungen über den sittlichen Zustand der Gemeinde“, 1892
- [8] „Jenaer Volksblatt“, Nr. 109 vom 10. Mai 1893
- [9] Familienbuch Scherbda, Band I (Seite 43)
- [10] National Archives at Washington, D.C.: Passenger Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1820-1897. Microfilm Publication M237, 675 rolls. NAI: 6256867.
- [11] Kansas State Historical Society; Topeka, Kansas; 1905 Kansas Territory Census; Rolle: ks1905_152; Gesellschaft: 2
- [12] Familienbuch Scherbda, Band I (Seite 105); National Archives at Washington, D.C.: Passenger Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1820-1897. Microfilm Publication M237, 675 rolls. NAI: 6256867.
- [13] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Auszug aus dem Grundsteuer-Kataster von Scherbda“ (Blatt 333); Familienbuch Scherbda, Band II (Seite 39)
- [14] National Archives and Records Administration (NARA); Washington D.C.; NARA-Serie: Emergency Passport Applications, Argentina thru Venezuela, 1906-1925; Bandnummer: Volume 181: Germany
- [15] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Bemerkungen über den sittlichen Zustand der Gemeinde“, 1893

Dies und das

Änderungen der kostenlosen Bürger- testungen in der Werra-Apotheke in Mihla:

Ansprechpartner:

Christine Kromke und Lukas Messerschmidt, 036924/42084,
werra_apotheke@t-online.de, nicht barrierefrei

Dienstag und Mittwoch von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Eine Terminbuchung ist vorab notwendig!

Krauthausen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag im Juni

Krauthausen

am 01.06. zum 85. Geburtstag Herr Armin Blatt

Pferdsdorf

am 02.06. zum 95. Geburtstag Frau Anita Braunschweig



Moenke
Bürgermeister

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!*
(2. Korinther 13, 13)

**Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und
laden Sie zu unseren Andachten ein:**

Sonntag, 30. Mai, Trinitatis

10.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 6. Juni

10.00 Uhr Berka

14.00 Uhr Ütteroda

Das Wochengebet

Heiliger Geist,
du machst lebendig, was am Boden liegt,
du hebst aus dem Staub, die verzweifelt sind,
du tröstest die Traurigen,
du schenkst einen neuen Atem.

Komm, Heiliger Geist,
erfülle mit deinem Wehen deine Kirche,
wecke deine Gemeinde auf, hier und auf der ganzen Erde,
schenke uns Zuversicht und Hoffnung,
lass uns feiern das Glück des Glaubens.

Komm, Heiliger Geist,
befreie uns Menschen aus der Sprachlosigkeit,
löse uns aus der Sprachverwirrung,
lass uns einander verstehen
über die Grenzen der Länder, Kulturen, Religionen hinweg.

Komm, Heiliger Geist,
mit Angst und Schmerz denken wir an Menschen in Not,
in den Kriegsgebieten, bedroht von Hass und Gewalt,
in Sorge um Leib und Leben, um Arbeit und Zukunft.
Lass uns erkennen: Wir sind eine Menschheit.

Komm, Heiliger Geist,
und bleibe bei uns,
gib uns die Kraft, das Unsere zu tun,
gib uns die Weisheit, unsere Grenzen zu erkennen,
gib uns den rechten Glauben,
heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen.

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20

GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07

HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 29. Mai 2021

Nr. 18

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Krauthausen am 20. Juni 2021

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2021 für die oben bezeichnete Wahl folgenden Wahlvorschlag zugelassen:

Wahlvorschlag 1

Kennwort: Moenke
Name: Moenke, Frank
Geb.-Jahr: 1967
Beruf: Installateur
Anschrift: Madelblick 20, 99819 Krauthausen

Die Stimmabgabe geschieht wie folgt:

Der Wähler vergibt seine Stimme dadurch, dass er entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnet oder stattdessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel einträgt.

Ziegenhardt
Wahlleiterin

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Krauthausen vom Dienstag, 18. Mai 2021

Begrüßung und Feststellung der öffentlichen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Feststellung und Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 18. 05. 2021.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Krth/2021/019
Beschluss-Nr.: GR - Krth 2021/414

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Ja-Stimmen	13
Ja-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 13.04. 2021

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der Sitzung - öffentlicher Teil - vom 13.04. 2021.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Krth/2021/019
Beschluss-Nr.: GR - Krth 2021/416

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Ja-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0
Stimmenthaltung	2
Persönlich beteiligt	0

Haushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2021

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 18. Mai 2021 die vorliegende Haushaltssatzung 2021 samt ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Krth/2021/019
Beschluss-Nr.: GR - Krth 2021/484

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Ja-Stimmen	13
Ja-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Finanzplan sowie das dazugehörige Investitionsprogramm der Gemeinde Krauthausen für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2024

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 18. Mai 2021 den vorliegenden Finanzplan für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2024 mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Krth/2021/019
Beschluss-Nr.: GR - Krth 2021/485

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Ja-Stimmen	13
Ja-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Gemeinschaftsvorsitzende

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Praxisurlaub

Bitte beachten Sie, dass die Praxis von Frau Dr. Trebing (Großburschla) **am 03.06. und 04.06.2021** geschlossen bleibt. Die Vertretung übernimmt die Gemeinschaftspraxis Wenda und Höppner in Treffurt.

Informationen

Info für alle Wahlberechtigten zur Wahl des Kreistages des Wartburgkreises sowie des Ortsteilbürgermeisters im Stadtteil Großburschla

Am Sonntag, den 20.06.2021, wird der Kreistag des Wartburgkreises sowie im Stadtteil Großburschla ein neuer Ortsteilbürgermeister gewählt.

Leider lässt der Gesetzgeber eine reine Briefwahl aufgrund der Corona-Pandemie nicht zu. Es müssen daher trotzdem die üblichen Abläufe bei einer Wahl eingehalten werden, das heißt, der Weg zur Wahlurne am Wahltag darf nicht verwehrt werden. Trotzdem ist natürlich die Briefwahl möglich. Und davon sollten, zum Schutz für uns alle, möglichst viele Wahlberechtigte Gebrauch machen.

Bis spätestens zum 30.05.2021 erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigungskarte.

Vom 31.05.2021 bis 18.06.2021, 18:00 Uhr, besteht die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen bei uns zu beantragen.

Wir möchten Ihnen die Briefwahl so einfach wie möglich machen. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Onlinebeantragung über einen Link auf unserer Homepage www.treffurt.de
- Wahlscheinantrag auf der Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen und uns wieder zukommen lassen (per Post an uns, Einwurf in Briefkasten Rathausstraße 12 in Treffurt)

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann an Ihre Wohnanschrift gesandt. Nachdem Sie zu Hause gewählt haben, senden Sie die Unterlagen über die Deutsche Post bzw. über den oben genannten Briefkasten portofrei an uns zurück. Bitte beachten Sie die Postlaufzeiten. In jedem Fall müssen sämtliche Wahlbriefe **bis spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, im Rathaus Treffurt** eingegangen sein.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern unter 036923/51520 bzw. 036923/51521 zur Verfügung.

Ihr Wahlbüro der Stadt Treffurt

Stadtbibliothek bietet Distanzausleihe an

Liebe Leser und Nutzer,

derzeit ist unsere Bibliothek für den Publikumsverkehr geschlossen. Aber wir bieten Distanzausleihe an, das heißt, wir erfüllen Ihre Buchwünsche auf Vorbestellung und zur Abholung.

Ihre Buchwünsche nehmen wir ausschließlich freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr entweder telefonisch: 036923/51542 oder per E-Mail: bibliothek@treffurt.de entgegen. Die Abholung der vorbestellten Bücher erfolgt nur dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Terminabsprache.

Außerhalb der genannten Zeiten ist die Bibliothek nicht besetzt!

Ihre Stadtbibliothek Treffurt

Wir gratulieren

80. Geburtstag in Falken



Am 15. Mai 2021 wurde Frau Ilse Noll 80 Jahre alt und verbrachte diesen Tag im Kreis ihrer Familie. Kinder und Enkelkinder hatten überraschenderweise im Garten einiges vorbereitet. Viele Gratulationen und Glückwünsche erreichten die Jubilarin. Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Patrick Junge gratulierten ebenfalls und überreichten Blumen und ein Präsent.

Ilse Noll kam im Alter von 6 Jahren mit ihrer Mutter und zwei Brüdern aus der Region Warthegau nach Falken. Nach der Schulzeit arbeitete sie in der Zifa. 1972 nahm sie eine Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung in Falken auf und machte dort noch ihren Facharbeiterabschluss für Finanzen. Im Zuge der Gebietsreform 1993 wechselte Ilse Noll in das Treffurter Rathaus, Abteilung Finanzen, und arbeitete dort bis zu ihrem Ruhestand.

Zur Familie gehören drei Kinder, fünf Enkel und sechs Urenkelkinder und mit allen steht sie in engem Kontakt. Noch bis vor ein paar Jahren war sie regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs und machte gern Handarbeiten.

Wir wünschen Ilse Noll weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung



85. Geburtstag in Großburschla



Am 21. Mai 2021 vollendete Frau Anni Eisenhuth ihr 85. Lebensjahr und war erfreut, als Bürgermeister Michael Reinz und Reinhard Wandt, als Vertreter des Ortsteilrates, ihr gratulierten und Blumen und ein kleines Präsent überreichten. Frau Eisenhuth lebt allein und versorgt sich selbst, mit Unterstützung der Tochter. Zur Familie gehören zwei Kinder, drei Enkelkinder und ein Urenkel. Frau Eisenhuth stammt aus Radebeul, ging dort zur Schule und war danach als Hauswirtschaftlerin tätig. Später arbeitete sie im Karosseriebau.

Während eines Urlaubs in Boltenhagen lernte sie ihren späteren Ehemann Dieter kennen. Nach der Hochzeit zog das Paar nach Großburschla, die Heimat des Mannes.

Frau Eisenhuth arbeitete dort im staatlichen Kindergarten des Ortes als Küchen- und Reinigungskraft bis zu ihrem Vorruhestand. Wir wünschen Anni Eisenhuth weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Ihre Stadtverwaltung

90. Geburtstag in Treffurt



Am 18. Mai 2021 vollendete Frau Freia Eleonore Kindel ihr 90. Lebensjahr und war erfreut, als Bürgermeister Michael Reinz seine Glückwünsche übermittelte und einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent überbrachte.

Frau Kindel wurde in Treffurt geboren und besuchte hier auch die Schule. In der Stadtapotheke Treffurt machte sie eine Ausbildung mit dem Berufsabschluss „Apothekenhelferin“. In den folgenden Jahren war sie in der Stadtapotheke Eisenach, einer Apotheke in Erfurt und bis zur Wende wieder in der Eisenacher Apotheke tätig.

Ende der 50er Jahre lernte sie ihren späteren Ehemann Johannes kennen und 1960 wurde geheiratet. Im Sommer 1962 zog das Paar nach Eisenach. Die Geburt des Sohnes 1966 machte die Familie komplett.

Anfang der 90er Jahre entschloss man sich, das elterliche Wohnhaus in Treffurt umzubauen und zu modernisieren. Im Jahr 2000 zog die Familie zurück nach Treffurt. Mit den Enkelkindern Patrick-Julius und Stella-Sophie wuchs die Familie weiter, ganz zur Freude der Eltern und Großeltern.

Eleonore Kindel erinnert sich gern an die vielen gemeinsamen Reisen und Kurzurlaube an die Ostsee oder ins Erzgebirge sowie auch in das Riesengebirge.

Oft besuchte man die tschechischen Freunde in Mlada Boleslav. Wir wünschen Frau Eleonore Kindel alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung



90. Geburtstag in Großburschla



Am 18. Mai 2021 konnte Frau Marga Müller aus Großburschla auf 90 Lebensjahre zurückblicken. Der Bürgermeister Michael Reinz schaute am Vormittag vorbei, um die Glückwünsche der Stadt Treffurt und ein Präsent zu überbringen. Nachbarn und Bekannte ließen es sich auch nicht nehmen - unter Einhaltung der Abstandsregeln - dem Geburtstagskind zu gratulieren.

Frau Müller ist verwitwet, hat 3 Söhne, 4 Enkel und 2 Urenkel. Sie bewirtschaftet ihren Haushalt so gut es geht alleine, Unterstützung erhält sie durch ihren jüngsten Sohn mit seiner Familie, die mit im Haus wohnt.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann keine große Feier mit allen Verwandten stattfinden,

wie ursprünglich geplant war.

Wir wünschen Frau Müller auch weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Informationen

Die Gottesdienste - auch die Konfirmandengottesdienste - finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB.

www.ev-kirche-treffurt.de

Treffurt

Sonntag, 30.05. 09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Samstag, 05.06. 18.30 Uhr	„Der Herr ist mein Hirte“ Musikalische Abendandacht in der Kirche mit Ricarda Kappauf und Anna Fuchs-Mertens

Schnellmannshausen

Sonntag, 30.05. 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Samstag, 05.05. 17.00 Uhr	„Der Herr ist mein Hirte“ Musikalische Abendandacht in der Kirche mit Ricarda Kappauf und Anna Fuchs-Mertens

Statt **Konfirmandenunterricht** findet am Dienstag ein Konfirmandengottesdienst in der Kirche statt.

Gemeindkreise und **Chöre** dürfen sich gewiss bald wieder treffen.

Posaunenworkshop und Konzert

Am Samstag, den 10. Juli findet ein Workshop für Blechbläser mit Prof. Christian Sprenger aus Weimar in Treffurt statt. Der ursprünglich geplante Termin vom 26. Juni musste verschoben werden.

Auch kann das Blechbläserensemble „genesis brass“ nicht spielen. Dafür wird Christian Sprenger mit hervorragenden Musikstudenten aus Weimar auftreten. Weitere Informationen folgen. Aktuelle Informationen unter: www.ev-kirche-treffurt.de
Die Kirchengemeinde Schnellmannshausen dankt allen, die schon eine Pfeifenpatenschaft für die Dittusorgel übernommen haben. Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen, was in der geöffneten Kirche zu sehen ist. Viele Pfeifen aber hoffen noch auf einen Paten oder Patin:

Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
IBAN: DE34 8405 5050 0012 0413 78
Verwendungszweck: Pfeifenpatenschaft
Summe: je nach Anzahl (30 € pro Pfeife)
Tonwunsch... / Registerwunsch...
(ggf. Adresse für Urkunde)

Taufgedächtnisgottesdienst auf dem Hülfsberg

Liebe Freunde der Ökumene,
in diesem Jahr findet wieder der Taufgedächtnisgottesdienst am Samstag, 29. Mai 2021, 19.00 Uhr auf dem Hülfsberg statt. Als Thema hat das Vorbereitungsteam das diesjährige Wallfahrtsmotto aufgegriffen: „Dein Stock und Dein Stab geben mir Zuversicht“. Hubertus Laue von der Gemeinschaft Siloah: <https://www.siloahhof.de>, wird die Predigt halten und der Wanfrieder Schafhirte Jan Philipp Timmerberg wird von seinen Erfahrungen berichten. Weil wir den Gottesdienst unter dem freien Himmel feiern, bedarf es keiner Anmeldung, doch die Coronaschutzmaßnahmen sind einzuhalten (Adresse, Maske, Abstand)

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider Pfarrerinnen Silvia Frank
Kirchplatz 5 Pfarrgasse 8
99830 Treffurt 99830 Großburschla
036923/80359 036923/88285
<http://www.treffurt.de/>

Immer die Jugend



Am Himmelfahrtstag machten wir einen Spaziergang um den Sülzenberg und was soll ich sagen: Da saß eine ganze Truppe Jugendlicher. Sie hatten keine Maske auf, viel zu wenig Abstand und waren gewiss weder getestet noch geimpft. Vermutlich hatten sie sogar Alkohol getrunken. Wissen Sie was ich gemacht habe? Ich habe freundlich begrüßt und sie angelächelt. Und außerdem habe ich mich ehrlich gefreut für sie.

Ist es nicht wunderbar jung zu sein? Wie war das, als Sie in dem Alter waren? Ich erinnere mich, als ich Lehrling war, bin ich kaum einen Abend zu Hause gewesen.

Handy gab es nicht, Telefon hatten wir nicht. Also hat man sich entweder schon etwas in der Lehrwerkstatt ausgemacht oder ist einfach losgegangen. Irgend jemanden traf man immer und in der Stadt war irgendwo sicher was los. Natürlich gab es auch mal Langeweile und die Unsicherheit, wohin man mit sich und seinem Leben will. Und immer wieder nervten die Spießer, die etwas herum zu kriteln hatten. „Das hätte es zu unserer Zeit nicht gegeben...“, fingen die Sätze meist an und dann wurden die Leistungen, sowie Zucht und Ordnung der Vergangenheit aufgezählt.

Mittlerweile ist die Jugend äußerlich von mir gewichen, nicht aber jene, die immer noch auf die Jugend schimpfen. Manche meinen in einem Pfarrer den richtigen Verbündeten zu finden, um die Verfehlungen der Jugendlichen anzuprangern. Ich trete dann nicht nur zur Ehrenrettung der Jugend an, sondern setze noch eines drauf, in dem ich behaupte, dass die Jugendlichen heutzutage viel zu brav sind. Natürlich erzähle ich dann nicht, was wir damals alles angestellt haben. Ich möchte ja kein schlechtes Beispiel geben, zumal in meinem Amte.

Aber ich merke, dass unsere Gesellschaft immer enger und kontrollierter wird. Seit März letzten Jahres erleben wir die höchste Steigerung darin. Am Schlimmsten hat dies die Kinder und Jugendlichen erwischt. Monate lang nur zu Hause vor dem Bildschirm mit den Eltern, die doch nie und nimmer Lehrer, Freunde und Klassenkameraden ersetzen können. Immer unter direkter Kontrolle. Dazu kommen noch die ganzen Ängste der Erwachsenen, die sich übertragen und die ein Heranwachsender nicht einordnen vermag.

Letztes kamen in einer Nachrichtensendung endlich Jugendliche einmal selbst zu Wort. Sie reflektierten messerscharf über ihre Situation, wieviel die Pandemie von ihrer Jugend stiehlt. Sie hatten sehr genau verstanden, dass ihre Entbehrungen die Alten und Schwachen schützt. Viele Jugendliche besitzen ein Gespür dafür, was die Gebote Gottes uns seit Jahrtausenden sagen: „Die Schwachen müssen geschützt werden!“

Bisher waren es die Alten, die wir unbedingt schützen mussten, denn ihre Chancen im Krankheitsfalle waren viel schlechter. Je mehr ältere Menschen aber geimpft sind, um so klarer wird: Jetzt sind die Kinder und Jugendlichen die Schwachen; die durch diese lange Entbehrungszeit Geschwächten. Sie benötigen kein Geld, keinen Laptop oder ein neues Handy. Sie brauchen Freiheit. Und dazu sind die Erwachsenen nötig, die ihnen diese Freiheit gewähren. Das ist die einzige Therapie, die hilft.

Wenn die Jugend in der Nachbarschaft feiert, schicke nicht die Polizei, sondern Schokolade, Erdnüsse und ein Päckchen Selbsttests. Wenn es irgendwie möglich ist, ein freies Leben zu fördern, dann tu es. Drück ein Auge zu, erinnere dich, wie schön es ist, jung zu sein und freue dich einfach mit!

Die Woche vor Pfingsten haben wir im Konfirmandenunterricht Tauben gebastelt. Mit einer Karte sollten die Jugendlichen sie an alte Menschen weiter geben. Für die Einsamen wollten wir ein Zeichen der Hoffnung senden und sagen dass sie nicht vergessen sind.

Ich glaube, jetzt ist die Zeit gekommen, dass die Alten mal für die Kinder etwas basteln sollten. Auch als Dank für ihre Solidarität. Die Jugendlichen brauchen ein Zeichen der Hoffnung. Sie benötigen mehr als das Zeichen und bloße Reden, wie wichtig sie sind. Jetzt ist es dran ihnen Freiheit zurück zu geben.

So seien Sie großzügig in Herz und Sinn und beten nicht nur für die Alten, sondern auch für die Jungen.

Herzlich Ihr Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien



Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zu den nächsten Blutspendeterminen am **Montag, dem 31.05.2021**, von 16.00 bis 19.30 Uhr in der Regelschule Treffurt, Schulstraße 9, sowie am **Donnerstag, dem 10.06.2021**, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Ifta, Willershäuser Straße 26.



Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürger-testzentren im Wartburgkreis ab 31. Mai

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren:

Montag 14 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 16 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 14 - 16 Uhr:

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag 14 - 16 Uhr:

Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Freitag 14 - 16 Uhr:

Chorzentrum Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 17 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.johanniter.de/westthueringen

Kindertagesstätten

Neues aus dem Ev. Kindergarten Großburschla

Liebe Leser des Werratalboten, leider läuft unser Kindergarten immer noch in der Notbetreuung. Das heißt, dass die Ampel immer noch auf „ROT“ steht. Damit wir aber weiterhin Kontakt zu unseren daheimgebliebenen Kindern halten können, haben wir, seit vier Wochen, jeden Donnerstag eine Zoomkonferenz.

Die Kinder sind dann über den Bildschirm mit einer Erzieherin verbunden und können Neuigkeiten erzählen, Grüße an ihre Freunde ausrichten, ein Lied oder ein Fingerspiel lernen, eine Geschichte hören oder sich ein Puppenspiel angucken. Es kommt sehr gut an und die Kinder merken, dass wir sie nicht vergessen haben.

Zum Muttertag und Vatertag, haben wir gebastelt und gemalt. Den Kindern, die nicht da waren, wurden die Geschenke zum selber basteln vorbei gebracht.

Weiterhin möchten wir uns noch bei der R+V Versicherung, Generalagentur Rainer Wohlers in Treffurt, für die Geldspende in Höhe von 100 Euro, bedanken. Davon haben wir uns einen Bluetooth-Lautsprecher gekauft und zwei Magic-Lichterketten für unser Kinderrestaurant.

Am Montag, den 10.05.21, sind unsere Kinder das erste Mal getestet worden. In unserer Einrichtung wird ab sofort, montags und donnerstags, getestet. Der Test ist freiwillig und wenn sich ein Kind nicht testen lassen möchte, darf es trotzdem den Kindergarten weiter besuchen. Die Kinder hatten keine Berührungsängste und waren alle ganz tapfer. Großes Lob dafür!!!

Im Moment unternehmen wir viele Ausflüge in die Natur, schauen uns Tiere an und spielen mit Naturmaterialien. Die Kinder lieben die ausgedehnten Spaziergänge und werden somit gleich sportlich aktiv, indem sie jeden Hang zum Klettern nutzen, rennen, hüpfen und springen. Auch die Pfützen sind wunderbare Spielplätze, auch wenn dann manchmal die Füße nass sind. Den Spaß, werden sie so schnell nicht vergessen.

Wie lautet ein Sprichwort... „**Wenn Sie Ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt!!!**“

Maria Montessori

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gute Zeit und verabschieden uns heute aus dem „Haus unter dem Regenbogen“ in Großburschla.





Jugendarbeit

Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 31. Mai bis 6. Juni

Kurzfristige Änderungen, z.B. aufgrund der Pandemiesituation, machen wir über unsere Internet- und Facebook-Seiten bekannt. Unsere AG-Angebote an der Regelschule können frühestens nach den Sommerferien wieder beginnen.

Kinder- und Jugendtreff

Das Jugendzentrum in Treffurt ist wegen des Pfingstfeiertages in dieser Woche nur zwei Mal betreut geöffnet. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sind willkommen.

Mo.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr
Mi.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr
Fr.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr

Infektionsschutz - Änderungen aufgrund neuer Regelungen vorbehalten:

Kinder und Jugendliche mit CoViD-Symptomen dürfen weiterhin nicht an den Angeboten teilnehmen. Die Registrierung in einer elektronisch geführten Anwesenheitsliste ist zur Kontaktnachverfolgung für das Gesundheitsamt erforderlich. Die Speicherung der Daten erfolgt nach strengen Datenschutzvorgaben. Sie werden nur auf Anforderung durch das Gesundheitsamt herausgegeben und nach 4 Wochen gelöscht. Dies dient der Nachverfolgung und Eindämmung von Infektionsketten.

Virtueller Jugendclub

Wer nicht persönlich in den Club kommen kann oder will, kann uns auch virtuell besuchen. Die Videokonferenz ist offen zugänglich und unter jugend.treffurt.de verlinkt.

Dort treffen wir uns am Montag um 19:00 Uhr, am Mittwoch um 16:00 Uhr und am Freitag um 15:00 Uhr jeweils für eine Stunde online zum Quatschen über Gott und die Welt, Schulisches, Familiäres, Berufsperspektiven, Freundschaft und was sonst noch in der Corona-Zeit zu kurz kommt.

Programm für die Sommerferien:

Der Programmflyer für die Ferienaktionen steht auf unserer Internetseite unter jugend.treffurt.de zum Herunterladen zur Verfügung. Außerdem verteilen wir ihn auch digital über das System der Trefffurter Regelschule. Darüber hinaus können sich Interessenten direkt per Email oder telefonisch an Jens Hartmann wenden.

Leider steht alles unter dem Vorbehalt, dass die dann aktuellen Infektionsschutzregeln die Durchführung nicht verbieten. Aber derzeit sind wir guter Dinge, dass sich die Lage weiter entspannt.

„Gestrandet“ - Das ARTour-Camp vom 26. bis 30. Juli - Kostenlos

Kreativ-Workshop vom 02. bis 06. August (TN-Beitrag 5 €)

Tagesveranstaltungen

Für den Rest der Ferien planen wir in jeder Woche zwei Tagesveranstaltungen. Die Termine können sich noch verschieben. Teilnahmebeiträge stehen jeweils in Klammern dahinter:

- Wasserschlacht und große Spiele am Jugendzentrum am 9. und 11. August (kostenlos)
- Eine Städtetour mit Besichtigung und Stadtbummel am 16.08. (10 €)
- Eine Radtour zum Wanfrieder Freibad am 18.08. (1 €)
- Ausflug in den Kletterwald am 23.08. (10 €)
- Wanderung und Grillen oder Abkochen rund um Treffurt am 25.08. (2 €)
- Radtour mit Minigolf und Freibad am 30.08. (2 €)
- Kanutour auf der Werra am 01.09. (10 €)

Kontakt:

Jugendarbeit: Joana Schultz:
Mobil: 0172 - 10 65 944
joana.schultz@johanniter.de
Jens Hartmann
Mobil: 0162-23 55 380
jens.hartmann@johanniter.de
Schulsozialarbeit: Anne-Marie Schmidt
Mobil 0162-4020475
anne-marie.schmidt@johanniter.de
Webseite: jugend.treffurt.de
Facebook: fb.com/jatreffurt
Instagram: jugendarbeit_treffurt

Postanschrift:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • RV Westthüringen
- Jugendarbeit Treffurt -
Klosterstraße 19
99831 Creuzburg
Fax: 036926-7109-22

Vereine und Verbände

+++TA/TLZ-Interview mit SGS-Vereinschef+++

„Staffelsieger 2019, Quotienten-Landesligameister 2020 und das einzige absolvierte Spiel der Serie 20/21 gewonnen: Trotz dieser starken Bilanz hat die SG Schnellmannshausen die vom Thüringer Handballverband gebotene Aufstiegschance nicht genutzt. Weshalb, erklärt Pascal Luhn im Interview. Der 26-Jährige ist bei der SGS Vereinsvorsitzender und Linksaußen in Personalunion.“



Warum hat sich die SG Schnellmannshausen für ein weiteres Jahr in der Landesliga entschieden? Was spricht gegen eine Meldung in der Thüringenliga?

Wir haben alle Anfang November den Handball das letzte Mal in der Hand gehabt. Diese Pause ist länger als die im vergangenen Sommer, zudem weiß niemand wann und wie es weitergehen wird. Es sollte jedoch betont werden, dass es allen anderen Mannschaften auch so geht. Selbst die Zeit im letzten Jahr war für uns, was die Vorbereitung betrifft alles andere als optimal. Wir konnten lange Zeit nur auf unserem Sportplatz in Schnellmannshausen trainieren. Wer diesen kennt, der weiß, dass das nicht die optimalsten Bedingungen für eine Vorbereitung und dem Handballsport sind. Erst einem Monat vor Saisonbeginn konnten wir endlich in der Halle trainieren. Wie bereits erwähnt, weiß niemand wann ein Trainingsbetrieb in der Halle stattfinden kann. Die Thüringenliga ist eine andere Hausnummer, als die Landesliga, dessen sind wir uns bewusst. Ich gehe davon aus, dass wir eine ähnliche Vorbereitung absolvieren werden, wie im vergangenen Jahr. Ohne ausreichendes Training in der Halle, empfinde ich, brauchen wir den Schritt für die Thüringenliga nicht zu Waagen. Wir haben uns Mannschaftsintern über Vor- und Nachteile ausreichend Gedanken gemacht. Am Ende haben wir für uns für diesen Weg entschieden.

Wie motiviert sind die Spieler noch? Schließlich war das die dritte Möglichkeit in Folge in die Thüringenliga aufzusteigen?

Grundsätzlich ist bei uns allen die Lust und Vorfreude extrem groß endlich wieder trainieren zu dürfen und irgendwann wieder spielen zu können. Wir warten alle auf den Tag X. Die Motivation ist daher bei allen Spielern und Trainern vorhanden.

Ich denke, dass alle gemeinsam getroffenen Entscheidungen nachvollziehbar sind. Ein „Was-Wäre-Wenn-Szenario“ gibt es daher in meinen Gedanken nicht und diese werden dort auch nicht auftauchen.

Das erste Jahr mit Platz 1 kam überraschend. Wir haben uns in den beiden Jahren davor in den unteren Regionen der Tabelle wiedergefunden. Wir sahen die neue eingleisige Landesliga als Aufstieg. In der eingleisigen Landesliga konnten wir an unsere Leistung anknüpfen. Es standen noch spannende Spiele aus. Von Platz 1 bis 7 wäre alles möglich gewesen. Leider kam Corona zu diesem Zeitpunkt. Wir wollten es in der letzten Saison wieder sportlich beweisen, kamen aber nur zu einem Pflichtspiel.

Wie kann man den Zuschauern eine weitere Saison in der Landesliga schmackhaft machen?

Ich denke den Zuschauern geht es wie uns Sportlern. Wir sind froh, wenn wir wieder in die Halle dürfen. Ich hoffe natürlich sehr, dass bei Wiederaufnahme des Spielbetriebs auch Zuschauer uns unterstützen können. Ich gehe davon aus, dass die Fans auch weiterhin in die Normannsteinhalle kommen werden, auch ohne Thüringenliga in der kommenden Saison. Das gemeinsame Feiern eines sportlichen Aufstieges in der kommenden Saison wäre sicherlich für alle ein Fest. Aber das ist Wunschenken, das in weiter Ferne liegt.

Wie sehen die Ziele der SG Schnellmannshausen für die kommende Saison aus?

Wenn man sich vor Meldefrist Gedanken macht, die Option zu ziehen für die Thüringenliga oder in der Landesliga zu melden, wird man übertrieben gesagt, nicht Platz 4 als Ziel für die Saison aussprechen. Klar ist, dass uns allen die nötige Spielpraxis fehlt, so wie allen anderen Mannschaften auch. Wir werden uns optimal vorbereiten, um bei Beginn des Spielbetriebs gewappnet zu sein, damit wir die Spiele siegreich gestalten können. Was am Ende dabei rauskommt wird man sehen. Wir wollen sportliche Erfolge vorweisen.

Stehen personelle Veränderungen im Kader an?

Wir haben glücklicherweise keine Abgänge. Die Mannschaft bleibt trotz Hausbau, Nachwuchs, etc. am Ball. Das waren die ersten erfreulichen Nachrichten vorab. Das betont nochmals den Willen und die Motivation von allen. Als Neuzugang, im Vergleich zur letzten Saison, kann man Sascha Fiedler zählen. Nach seinem Kreuzbandriss steht er uns glücklicherweise wieder zur Verfügung.

Wie durchlief die SG Schnellmannshausen die bisherige Corona-Situation?

Es fehlt natürlich jedem Einzelnen das gemeinschaftliche Wohl. Wir haben seit Beginn der Coronapandemie keine Mitgliedsaustritte. Was mich natürlich sehr freut, dass alle Mitglieder der SGS die Treue halten. Spannend wird es im Jugendbereich. Wenn der Trainingsbetrieb wieder normal absolviert werden kann, wird man sehen, ob der Nachwuchs weiterhin am Ball bleibt - was wir natürlich alle hoffen.

Quelle: Thüringer Allgemeine / Thüringische Landeszeitung - Mike El Antaki

+++ Staffeleinteilung der SGS & JSG NaGroSch +++

In der vergangenen Woche wurden die Staffeln für die Handballsaison 2021/2022 veröffentlicht. Die SG Schnellmannshausen tritt mit der Männermannschaft in der Landesliga und mit der Frauenmannschaft in der Verbandsliga an. Die Nachwuchsmannschaften der JSG NaGroSch sind in den Altersklassen C, D und E vertreten.



Die Einteilungen:

Landesliga Männer Staffel 2:

SG Schnellmannshausen, BallSportFreunde Gotha, HSG Hørselgau/Waltershausen, Nordhäuser SV, SV Petkus Wutha-Farnroda, VfB TM Mühlhausen 09 II, VSG Oberdorla

Verbandsliga Frauen Staffel 3:

SG Schnellmannshausen, FSV Eintracht Eisenach, HSG Erbstromtal-Eisenach II, HSG Werratal 05 II, HV Merkers, SV Glückauf Bleicherode, VSG Oberdorla

Landesliga mJC Staffel 3:

JSG NaGroSch, JSG Hainich/Nessetal, Nordhäuser SV II, SV Glückauf Bleicherode, SV Petkus Wutha-Farnroda, VfB TM Mühlhausen 09, VSG Oberdorla

Verbandsliga männliche/gemischte Jugend D Staffel 5:

JSG NaGroSch, HSG Erbstromtal-Eisenach, JSG Hainich/Nessetal, ThSV Eisenach, TSG Ruhla, VfB TM Mühlhausen 09, VSG Oberdorla

Sportliche Grüße

Eure SG Schnellmannshausen

*Du magst Tiere, Natur,
Geflügel und das eigene
Frühstücksei?*

*Dann bist du bei uns
genau richtig!*

Geflügelzuchtverein 1929 Creuzburg/Werra e.V.



*Wir haben dein Interesse
geweckt oder du hast Fragen?*

*Dann ruf uns doch einfach
unter 0162/921 7 921 an.*

*Egal ob jung oder alt!
Jeder ist Herzlich
Willkommen*

Werde Mitglied bei uns!

Dies und Das

Amtliche Bestätigung für Genesene kommt per Post

Ehemals mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infizierte Personen, die genesen sind, erhalten in den nächsten Tagen Post von der Kreisverwaltung: Das Landratsamt Wartburgkreis bereitet eine Postkampagne vor, mit der Genesene unaufgefordert eine Bestätigung über die zurückliegende Infektion erhalten.

Hintergrund ist die veränderte Rechtslage, mit der das Maß infektionsschützender Einschränkungen für Geimpfte und Genesene spürbar reduziert wurde. So entfallen bestimmte Beschränkungen, wenn während der zurückliegenden sechs Monate eine Corona-Infektion überwunden wurde. Während der Nachweis des Impfstatus über Impfbescheinigungen und Impfhefte einfach geführt werden kann (www.impfen-thueringen.de/impfbescheinigung), ist es für Genesene oft schwierig, die überwundene Infektion nachzuweisen.

Das Gesundheitsamt des Wartburgkreises wird darum allen innerhalb des letzten halben Jahres Infizierten eine schriftliche Bestätigung zukommen lassen. Diese kann verwendet werden, wenn beispielsweise bei Kontrollen der Genesenen-Status nachzuweisen ist. In den kommenden Tagen werden die Briefe mit

den Bestätigungen an die Betroffenen versendet, denen hierfür keine Kosten entstehen. Voraussetzung ist, dass dem Gesundheitsamt des Wartburgkreises ein mittels PCR-Test unterlegter Befund über die Infektion vorliegt.

Dem Landrat des Wartburgkreises, Reinhard Krebs, ist diese Kampagne sehr wichtig. „Wo Beschränkungen erwiesenermaßen keinen Mehrwert für den Infektionsschutz bieten, wollen wir es den Bürgerinnen und Bürgern so leicht wie möglich machen, zumindest von einem Teil der Einschränkungen, die die Pandemie uns allen aufbürdet, frei zu werden.“

Das Landratsamt geht von knapp 4.000 Briefen aus. Die Kampagne soll einmalig bleiben, denn grundsätzlich kann eine überstandene Infektion auch mit dem Ergebnis eines PCR-Tests nachgewiesen werden - oder mit dem Quarantänebescheid, der ebenfalls bescheinigt, dass eine Infektion vorgelegen hat. Solche Dokumente sind daher unbedingt aufzubewahren.

Unter www.impfen-thueringen.de/impfbescheinigung kann unkompliziert eine digitale Impfbescheinigung angefordert werden.

Großburschlaer hängen an ihrem Kindergarten

Mit Bundesfördermitteln soll am „Haus unter dem Regenbogen“ schon bald eine überdachte Terrasse entstehen

Norman Meißner

Großburschla Die Sanierung des Evangelischen Kindergartens „Haus unter dem Regenbogen“ im Trefffurter Stadtteil Großburschla kann auf die Zielgerade einbiegen. Mit der Übergabe von 58.000 Euro Bundes-Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 bis 2021“ durch Treffurts Bürgermeister Michael Reinz (parteilos) soll eine überdachte Außenterrasse, die restliche Gestaltung des Außengeländes und der Erwerb von Einrichtungsgegenständen gelingen.

Nach den Planungen verschlingen die Kosten für diesen Bauabschnitt insgesamt rund 89.000 Euro. Eigenmittel werden in Höhe von etwa 27.000 Euro aufgebracht und die Stadt Trefffurt gewährt zusätzlich einen Zuschuss von 3000 Euro.

„Über alle Stadtratsfraktionen hinweg sind wir uns einig, dass in jedem Ortsteil ein Kindergarten bestehen muss - Kinder gehören zum dörflichen Leben dazu“, betont der Bürgermeister. Ein Ortsbild, das ausschließlich aus alten Menschen besteht, möchte er sich nicht ausmalen. „So lange es die Stadt noch stemmen kann und die Zahlen der betreuten Kinder nicht absolut in den Keller

rauschen, wird an den Kindereinrichtungen in jedem Ortsteil festgehalten“, verspricht Michael Reinz.

Auch für den Kindergarten in der Kernstadt Treffurt seien aus diesem Förderprogramm Bundesmittel beantragt worden. Haarscharf ist Treffurt an einer Förderung vorbeigeschrammt, aufgrund des Kriterienkatalogs des Fördermittelgebers. „Wir stehen zumindest auf der Nachrückerliste“, hofft der Bürgermeister, dass anderenorts nicht alle Mittel abgerufen werden.

Der erste Bauabschnitt des kirchlichen Kindergartens, in dem zunächst ein Anbau entstand und dann das Altgebäude eine Sanierung erfuhr, konnte im Vorjahr nach zweijähriger, nicht ganz problemfreier Bauzeit der Nutzung übergeben werden. „Die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot hatte so volle Auftragsbücher, dass wir auf Monate hinaus vertröstet wurden und so haben wir den Auftrag zurückgenommen - es musste ja weiter gehen“, erzählt Pfarrerin Silvia Frank. Aufgrund des maroden Zustands des alten Kindergartengebäudes dachten die Planer zunächst an einen kompletten Ersatzneubau, sind damit aber auf Widerstand gestoßen. „An dem Gebäude hängt viel Herzblut der Großburschlaer - es wurde in den 1950er-Jahren in Zeiten großen Baustoffmangels in Eigenleistung vieler Großburschlaer errichtet“, erzählt während der Fördermittelübergabe die Kirchenbaureferentin des Kirchenkreises Mühlhausen, Karin Wollenhaupt.

Auch sieben Jahrzehnte später ist das Engagement vieler Einwohner für ihren Kindergarten ungebrochen. Mehr als die Hälfte der rund 2200 Arbeitsstunden leistet allein das Trio, Heinz Schulze, Volker Zschocke und Dirk Ruhland. Und auch für den nächsten Bauabschnitt ist ihr Fleiß gefragt.

„Die Männer wollen allein die Betonplatte und das Fundament für die Pfeiler der Überdachung herstellen“, erzählt Silvia Frank, die seit fast einem Jahrzehnt Pfarrerin in Großburschla ist. Das Dach, unter dem die Kinder auch mal ihre Mahlzeiten an frischer Luft einnehmen sollen, muss die Schneelast von Oberwiesental tragen können, lautet die Vorgabe für den beauftragten Statiker.

Text und Foto: Norman Meißner/ TA



Treffurts Bürgermeister Michael Reinz reicht den Fördermittelbescheid an Kirchenbaureferentin Karin Wollenhaupt und Pfarrerin Silvia Frank (von links), weiter.

Förderung der Biologischen Vielfalt - Ein Ziel des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal

Am 22. Mai 2021 ist der „Internationaler Tag für die biologische Vielfalt“, der auf den weltweiten Schwund der biologischen Vielfalt aufmerksam machen soll. Oft wird dieser Aktionstag auch einfach nur als Tag der Artenvielfalt bezeichnet. Dabei ist die biologische Vielfalt oder Biodiversität weit mehr als nur die Anzahl der Tiere, Pflanzen und anderer Organismen in einem Gebiet. Zur biologischen Vielfalt gehören auch die Wechselwirkungen zwischen den Arten, ihre genetische Vielfalt, ihre Vergesellschaftung, ihre mannigfaltigen Anpassungen an die Umweltbedingungen, aber auch ihre natürlichen Reaktionen auf Parasiten und Krankheitserreger, einschließlich Viren.

Somit kann zwar die Artenanzahl in einem forstwirtschaftlich betreuten Wald viel höher als in einem Urwald sein, dies schon allein wegen der künstlichen Anpflanzung verschiedenster Baumarten, trotzdem ist die Biodiversität in den natürlichen Waldgesellschaften sehr viel höher zu bewerten.

Denn letztere sind stabiler und weit besser an die jeweiligen Standorte angepasst. Sie sind vielfach Lebensraum von hochspezialisierten Arten, welche in Wirtschaftswäldern nicht vorkommen können. Im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal können solche Zusammenhänge gut beobachtet werden, findet sich doch hier sowohl der Urwald des Nationalparks Hainich, als auch forstwirtschaftlich genutzte Wälder. Zudem können die meisten Wälder des Naturparks, trotz Nutzung, als naturnah und naturschutzfachlich sehr wertvoll angesehen werden. Der Erhalt zum Beispiel der wertvollen Eiben-Buchenwälder und der Orchideen-Buchenwälder, als gemeinsames Ziel von Forst und Naturpark, ist ein Beitrag für die Biodiversität.

Außerhalb der Wälder wartet der Naturpark mit einer großen Vielfalt an Lebensräumen in der Kulturlandschaft auf. Dass wir diese an unsere Nachkommen weitergeben können, geht nur in Zusammenarbeit mit den hier wohnenden und tätigen Menschen. Denn es waren die bäuerlichen Aktivitäten vergangener Generationen, welche blumen- und insektenreiche Wiesen, orchideenreiche Magerrasen, Hecken und Streuobstwiesen entstehen ließen. Der Naturpark unterstützt deshalb Landwirte, deren Landnutzung Vielfalt und Artenreichtum erhalten und wiederherstellen.

Im Naturpark laufen Projekte zur Optimierung und zur Wiederherstellung von vom Verschwinden bedrohter Lebensräume. Dazu gehören zum Beispiel die Kalktuffquellen und die Kalkniedermoore. Gerade letztere sind im Gebiet des Naturparks akut vom Verschwinden bedroht, was auch das Aussterben zahlreicher an diese Lebensräume gebundener Tier- und Pflanzenarten bedeuten würde.

Der Tag der Biologischen Vielfalt soll aber nicht nur für die genannten Probleme sensibilisieren, sondern auch zur Entdeckung der Artenvielfalt im Naturpark einladen!

Unser Tipp zur Entdeckung der Vielfalt vor der Haustür:

„Wege in die Urwälder von Morgen“ gibt es auf den 16 Urwaldperlen in Thüringen. Der Urwaldpfad bei Heilbad Heiligenstadt ist einer davon, um die Waldwildnis im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal zu entdecken. Markiert ist der Gesamtweg (3,1 km) mit einem schwarz-weißen Kardinalkäfer. Der Wanderparkplatz liegt an der L2022 von Bernterode kommend Richtung Heiligenstadt. Der Rundwanderweg Adolfsburgstieg bei Treffurt (12 km) bietet bunte Facetten des Naturparks: traumhafte Ausblicke in die Kulturlandschaft, blühende Streuobstwiesen und Raritäten aus der Orchideenwelt. Startpunkt der Tour ist der Wanderparkplatz an der Burg Normannstein.

Die Vielfalt vor der Haustür unterstützen:

Mit der Aktion „Werden Sie Artenschützer*in“, welche Ende April gestartet ist, lädt das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz alle Thüringerinnen und Thüringer ein, sich aktiv für den Schutz von Insekten einzusetzen. Das Blumensaat-Mobil verteilt Samentüten oder bestellen Sie sich die bunte Insektenfreude nach Hause. Nähere Informationen unter: Werden Sie Artenschützer | Thüringer Umweltministerium (thueringen.de)

Unter dem Titel „Naturschutz beginnt vor der Haustür - in kleinen Schritten zu einem bunten, lebenswerten Wohnumfeld“ kann bei der Stiftung Naturschutz Thüringen ein Förderantrag für das „eigene“ Naturschutzprojekt gestellt werden. Dabei werden Projekte gefördert, die dazu beitragen, die Natur im unmittelbaren Wohnumfeld zu schützen und zu verbessern. Nähere Informationen unter: Stiftung Naturschutz Thüringen - Naturschutz beginnt vor der Haustür! (stiftung-naturschutz-thueringen.de)

Arne Willenberg, 18.05.2021

Natura-2000-Tag

Seit fünf Jahren leistet die Natura-2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld einen entscheidenden Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt

Hütscheroda. Im Mai 2016 wurde die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld als erste der inzwischen 12 Thüringer Stationen durch die Umweltministerin Anja Siegesmund eingeweiht. Anlässlich des „Natura-2000-Tages“ am 21. Mai erinnert die Wildtierland Hainich gGmbH als Trägerin der Station an dieses Jubiläum.

„Das 5-jährige Jubiläum der Natura-2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld ist für uns als Trägerin ein besonderes Ereignis“, erklärt Dr. Katrin Vogel, Geschäftsführerin der Wildtierland Hainich gGmbH.

„Unser Einzugsgebiet erstreckt sich über die Landkreise Unstrut-Hainich, Eichsfeld und den nördlichen Wartburgkreis. Die Station hat sich in den vergangenen Jahren als anerkannte Schnittstelle zwischen den Behörden, dem Ehrenamt und den Landnutzenden vor Ort bereits einen Namen gemacht.“

Mit der Einrichtung des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 will die Europäische Union den Verlust der Biologischen Vielfalt in Europa stoppen. Mit dem Netzwerk aus zwölf Natura 2000-Stationen und einem Kompetenzzentrum hat Thüringen den Grundstein für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume in den Natura-2000-Gebieten gelegt. Seit 2019 sind die Stationen und ihre Arbeit dauerhaft gesetzlich abgesichert. Dies ist einmalig in Deutschland. Das Thüringer Umweltministerium unterstützt das Netzwerk mit rund drei Millionen Euro jährlich. Gerade in Zeiten des bedrohlichen Artensterbens nimmt die Arbeit der Natura 2000-Stationen und des Kompetenzzentrums eine besondere Bedeutung ein. Die Mitarbeitenden bringen die Umsetzung von Natura 2000 voran, indem sie Arten- und Biotopschutzmaßnahmen initiieren sowie zum Thema beraten.

„In den vergangenen fünf Jahren konnten wir Fördermittel in einem Umfang von 2,8 Mio. EUR in rund 50 Einzelprojekten einwerben und damit viele konkrete Naturschutzmaßnahmen für gefährdete Arten und Lebensräume erfolgreich initiieren und umsetzen“, sagt Dr. Juliane Vogt, Leiterin der Natura-2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld. „Dazu gehören beispielsweise Maßnahmen für die Offenhaltung strukturreicher Kalkmagerrasen und Wacholderheiden mit Orchideen und einer hohen Insektenvielfalt, die in unserem Gebiet ein wertvolles Kulturgut darstellen. Konkrete Maßnahmen sind Entbuschungen von bereits zugewachsenen Flächen und die Kooperation und Beratung mit Landwirten vor Ort wie z.B. Schäfer für die Landschaftspflege.“ so Vogt weiter.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt beschäftigt sich mit der in Thüringen vom Aussterben bedrohten Gelbbauchunke. Hier konnten wir über 1.000 Kleingewässer wiederherstellen bzw. neu anlegen, damit die Unken Laichmöglichkeiten finden. Und das mit Erfolg. Aktuell wird bereits das zweite Projekt zur Wiederherstellung und Optimierung des Biotoptyps „Kalktuffquelle“ umgesetzt. Vogt: „Von diesen besonderen und gefährdeten Lebensräumen, die durch kalkhaltiges Wasser entstehen, gibt es viele in unserem Stationsgebiet, aber sie sind oft sehr stark beeinträchtigt.“ Weitere Arbeitsschwerpunkte der Station liegen in Projekten für den Erhalt von Streuobstwiesen und die Wiedervernetzung von Agrarlebensräumen mit Hilfe artenreicher Feldraine. Auch Öffentlichkeitsarbeit für das europäische Netzwerk „Natura 2000“ gehört zu den Aufgaben der Station. Dazu bietet die Station Veranstaltungen und Exkursionen an, die wiederum Eingang in die Umweltbildung des BUND Wildkatzendorfes finden, welches ebenfalls von der Wildtierland Hainich gGmbH betrieben wird.

Hintergrund:

Am 21.05.1992 wurde mit der Verabschiedung der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie der Europäischen Union die Grundlage für das Schutzgebietsnetz Natura 2000 gelegt. Am 15.05.2017 wurde der 21. Mai offiziell zum europäischen „Natura-2000-Tag“ ernannt, um daran zu erinnern, dass alle Europäerinnen und Europäer gemeinsam Verantwortung für den Erhalt der Artenvielfalt in Europa tragen.

Thüringen verfügt über 212 FFH-Gebiete und 35 punkthafte FFH-Objekte sowie 44 EU-Vogelschutzgebiete. Diese Gebiete umfassen rund 270.000 Hektar, das entspricht rund 17 % der Landesfläche. In diesen Landschaften kommen seltene und teilweise vom Aussterben bedrohte Arten vor, die durch die Arbeit der Natura 2000-Stationen geschützt werden.

Mehr Informationen:

www.natura2000-thueringen.de

www.nat-2000.de

Ansprechpartner*in:

Dr. Katrin Vogel, Geschäftsführerin der Wildtierland Hainich gGmbH
gf@wildtierland-hainich.de
0160 151 68 04

Dr. Juliane Vogt, Leiterin der Natura 2000-Station
Unstrut-Hainich/Eichsfeld
juliane.vogt@wildtierland-hainich.de
0176 / 3455635



Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Stadtteil Großburschla am 20. Juni 2021

Der Wahlausschuss der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2021 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Stadtteils Großburschla als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Listen-Nr.:	Kennwort des Einzelbewerbers	Name, Vorname	Geb.-Jahr	Beruf	Anschrift	Erklärung*	
						ja	nein
1	Schnell	Schnell, Mario	25.12.1966	Bankkaufmann	99830 Treffurt, Steinbühl 12		X
2	Schmitz	Schmitz, Tobias	28.08.1982	Kfz-Mechaniker	99830 Treffurt, Weißenbörnchen 15		X

*Die Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 ThürKWG zur Frage, ob er wesentlichlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat, ist in der Spalte „Erklärung“ hinter dem Bewerber mit „Ja“ oder „Nein“ gekennzeichnet.

Für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters wurden 2 Wahlvorschläge zugelassen, so dass nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt wird.

Jede Wählerin / jeder Wähler hat 1 Stimme.

Treffurt, den 18. Mai 2021

Händel

Wahlleiter



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.